

Geschäftsbericht 25 Annual Report

EPPA Deutschland e.V.
Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme e.V.
European PVC Window Profiles and related Building
Products Association ivzw



Mitgliederversammlungen | General Assemblies
Fortschrittsberichte | Progress Reports
Öffentlichkeitsarbeit | Public Relations

Inhalt | Content



Bild 1 bis 4 © Sarah Heuser; Bild 5 © GKFP |
Image 1 to 4 © Sarah Heuser; Image 5 © GKFP

- 03 Rückblick**
Review
- 04 Gütegemeinschaft**
RAL Gütegemeinschaft
- 08 Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft**
Sustainability and circular economy
- 10 Normung**
Standardisation
- 12 EPPA Deutschland**
EPPA Deutschland
- 16 Mitgliederversammlungen in Potsdam**
General Assemblies in Potsdam
- 18 Öffentlichkeitsarbeit**
Public Relations
- 22 EPPA ivzw**
EPPA ivzw
- 28 Ausblick 2026**
Outlook 2026
- 30 Neue Mitglieder stellen sich vor**
New members introduce themselves

EPPA Deutschland e.V.
Vorstand | Board: Hermann Schmitz, Daniel Andreas
// eppa-profiles.de

Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme e.V. (GKFP)
Vorstand | Board: Christian Fischer, Frank Zimmermann
// gkfp.de

European PVC Window Profiles and related Building Products Association ivzw (EPPA)
Vorstand | Board: Christian Fischer, Andreas Hartleif
// eppa-profiles.eu

Rückblick | Review

**2025 – zwischen
Erneuerung und
Kontinuität
2025 – between
renewal and
continuity**

Verehrte Mitglieder,

das Jahr 2025 war für die Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme e.V. (GKFP) geprägt von bedeutenden Veränderungen und einem klaren Blick nach vorn. Auf der Mitgliederversammlung am 15. Mai 2025 in Potsdam wurde mit Christian Fischer als Vorsitzenden und Frank Zimmermann als Stellvertreter ein neuer Vorstand gewählt. Als Obmann des Güteausschusses und damit Mitglied des Vorstands wurde zudem Peter Czajkowski erneut in seinem Amt bestätigt. Die langjährigen bisherigen Vorstände Dr. Michael Stöger und Dr. Michael Szerman standen aufgrund ihres bevorstehenden Renteneintritts nicht mehr zur Wahl. Beide haben die Arbeit der GKFP über viele Jahre mit großem Engagement, Fachwissen und Kontinuität geprägt. Ihnen gilt an dieser Stelle unser herzlicher Dank für ihren herausragenden Einsatz für die Gütegemeinschaft.

Ein wesentliches Ergebnis der Mitgliederversammlung war der Beschluss, gemeinsam mit EPPA Deutschland e.V. einen Strategieworkshop durchzuführen. Dieser fand am 14. Oktober 2025 statt und stieß auf große Beteiligung der Mitgliedsunternehmen beider Verbände. Im Mittelpunkt standen die Schärfung der Profile von GKFP und EPPA Deutschland sowie eine klarere Rollenverteilung, um Synergien besser zu nutzen und die Position der Kunststofffensterbranche weiter zu stärken. Die Ergebnisse und daraus abgeleiteten Maßnahmen werden im Rahmen der Mitgliederversammlung im Mai 2026 vorgestellt und weiter diskutiert.

Mit der erfolgreichen Besetzung der Geschäftsführungsposition zum 1. November 2025 bzw. 1. Januar 2026 wurde ein weiterer Meilenstein erreicht: Stefan Frye übernahm die Geschäftsführung sowohl der GKFP als auch von EPPA Deutschland. Gemeinsam mit dem Team der Geschäftsstelle sowie den Vorständen beider Verbände wird er die Umsetzung der strategischen Maßnahmen vorantreiben und die organisatorische Weiterentwicklung aktiv gestalten.

Parallel zu diesen strukturellen und strategischen Prozessen wurde das operative Tagesgeschäft der GKFP fortgeführt. Die Gütesicherung im Güteausschuss sowie die Arbeit in zahlreichen Arbeits- und Expertengruppen liefen auch 2025 zuverlässig und effizient weiter. Unser besonderer Dank gilt allen Mitgliedsunternehmen und den engagierten Expertinnen und Experten, die mit ihrem Einsatz die hohe Qualität und Verlässlichkeit der Gütesicherung gewährleisten.

Ihr Christian Fischer, Frank Zimmermann und Peter Czajkowski
(Vorstandsvorsitzender, stellvertretender Vorstand und Obmann des Güteausschusses der GKFP e.V.)

Bonn im März 2026

Dear members,

For the RAL Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme e. V. (GKFP), 2025 was a year marked by significant changes and a clear vision for the future. At the General Assembly on 15 May 2025 in Potsdam, a new board was elected with Christian Fischer as chairman and Frank Zimmermann as vice chairman. Furthermore Peter Czajkowski was re-elected as chairman of the quality committee and thus a member of the board. Long-standing board members Dr Michael Stöger and Dr Michael Szerman did not stand for re-election due to their impending retirement. Both have shaped the work of the GKFP over many years with great commitment, expertise and continuity. We would like to take this opportunity to express our sincere thanks to them for their outstanding dedication to the RAL Gütegemeinschaft.

One of the key outcomes of the General Assembly was the decision to hold a strategy workshop together with EPPA Deutschland e.V. This took place on 14 October 2025 and was very well attended by member companies of both associations. The focus was on sharpening the profiles of GKFP and EPPA Deutschland and clarifying the distribution of roles in order to better exploit synergies and further strengthen the position of the PVC window industry. The results and the measures derived from them will be presented and discussed further at the General Assembly in May 2026.

Another milestone was reached with the successful appointment of a new Managing Director on 1 November 2025 / 1 January 2026: Stefan Frye took over the management of both GKFP and EPPA Deutschland. Together with the office team and the executive boards of both associations, he will play a key role in driving forward the implementation of strategic measures and actively shaping further organisational development. Parallel to these structural and strategic processes, the day-to-day operations of GKFP continued. Quality certification in the Quality Committee and the work in numerous working and expert groups continued reliably and efficiently in 2025. We would like to express our special thanks to all member companies and the dedicated experts whose commitment ensures the high quality and reliability of quality assurance.

Yours Christian Fischer, Frank Zimmermann and Peter Czajkowski
(Chairman, Deputy Chairman and Chairman of the Quality Committee of GKFP e.V.)

Bonn, March 2026

Gütegemeinschaft | RAL Gütegemeinschaft

Scan/Klick:
Eine Übersicht über die
Änderungen ist auf der
Internetseite abrufbar.



Scan/Click: An overview
of the changes is available
on the website.



GÜTESICHERUNG UND GÜTEZEICHENVERGABE

Die neue RAL-GZ 716, Ausgabe 2026 und der neue Technische Anhang, Ausgabe 2026

Die im Jahr 2025 gültige Version der RAL-GZ 716 trägt das Datum „April 2019“ und bald nach dem damaligen Erscheinen startete bereits wieder die Überarbeitung diverser Abschnitte. Was wird nun neu in der Version 2026? Der Fokus lag auf einer „Verschlankung“ und speziell der Teil 2 der RAL-GZ 716 (Profilsysteme mit geklebten Verglasungen) ist doch einige Seiten dünner geworden. Insgesamt erscheint die neue Version gestrafft; die „Allgemeinen Güte- und Prüfbestimmungen“ – also der Abschnitt, der gleichermaßen für „geklotzte“ wie auch für „geklebte“ Systeme gilt – wurde aufgewertet. Tabellen ersetzen ehemals lange Beschreibungen, entbehrliche Abschnitte wurden entfernt, die Anzahl der zu prüfenden Musterelemente reduziert (natürlich ohne Verlust an Güte!) und schlussendlich wurden die Nachhaltigkeitskriterien ergänzt und neu gestaltet.

Eine Neuerung ist hervorzuheben: die RAL-GZ 716 deckt nunmehr auch Aluminium-PVC-Systeme ab, wobei hier auch der neue Technische Anhang „K“ eine wesentliche Rolle spielt.

Gegenüber der RAL-GZ 716 behandelt der Technische Anhang die Gütesicherung für eine ganze Anzahl an Komponenten des Profilsystems und ist damit wesentlich „kleinteiliger“. Erwarten Sie durch die Revision keine epochalen Neuerungen, jedoch sind einige spannende Erweiterungen durchaus hinzugekommen:

Zum einen Abschnitt „L“ (Lacke und Tinten), in dem die zuvor im Abschnitt „A“ untergebrachten Anforderungen an die Zulassung von farbgebenden Oberflächen der beschichteten Profile (KAT.5) zusammengefasst werden. Lacke und Tinten können somit in Verbindung mit der Aufbringungstechnologie eine autonome Zulassung erhalten. Zum anderen der bereits erwähnte Technische Anhang „K“, der mit Anforderungen an das Aluminiumprofil seinen Beitrag zu den Aluminium-PVC-Systemen liefert. Damit im Zusammenhang wurde im Technischen Anhang „A“ die neue Profil-kategorie KAT.6 für das Aluminium-PVC-Profil aufgenommen.

QUALITY ASSURANCE AND AWARDING OF QUALITY MARKS

The new RAL-GZ 716, 2026 edition and the new Technical Appendix, 2026 edition

The version of RAL-GZ 716 valid in 2025 bears the date "April 2019;" and shortly after its publication, the revision of various sections began again. So what's new in the 2026 version? The focus was on "streamlining" and Part 2 of RAL-GZ 716 (profile systems with bonded glazing) in particular has been reduced by several pages. Overall, the new version appears to have been streamlined; with the "General Quality and Testing Requirements" – i.e. the section that applies equally to "conventionally glazed" and "bonded" systems – has been upgraded. Tables replace formerly long descriptions, dispensable sections have been removed, the number of sample elements to be tested has been reduced (without any loss of quality, of course!), and finally, the sustainability criteria have been supplemented and redesigned.

One innovation is particularly noteworthy: RAL-GZ 716 now also covers aluminum-PVC systems, with the new Technical Appendix "K" playing an important role here.

Compared to RAL-GZ 716, the Technical Appendix deals with quality assurance for a whole range of components in the profile system and is therefore much more "detailed." Don't expect any groundbreaking innovations from the revision, but some exciting additions have certainly been made:

Firstly, section "L" (paints and inks), which summarises the requirements for the approval of colored surfaces of coated profiles (CAT.5) that were previously integrated in section "A". Paints and inks can thus obtain autonomous approval in conjunction with the application technology. Secondly, the aforementioned technical appendix "K", which contributes to aluminum-PVC systems with requirements for aluminum profiles. In this context, the new profile category CAT.6 for aluminum-PVC profiles has been included in Technical appendix "A".

We eagerly await to see how all these innovations will be accepted in the market in the form of new quality marks.

Wir erwarten mit Spannung, wie alle diese Neuerungen im Markt in Form von neuen Gütezeichen angenommen werden. Eine Übersicht über die Änderungen ist auf der Internetseite abrufbar.

Abschied und Generationswechsel im Expertenkreis Systemtechnik

Über viele Jahre hinweg war der Expertenkreis Systemtechnik untrennbar mit dem Namen Dr. Claus Dörnfeld (Salamander Industrie-Produkte GmbH) verbunden. Bereits die Protokolle aus dem Jahr 2007 dokumentieren seine Rolle als Obmann des damaligen Unterausschusses III – unter anderem im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Handbuchs zur werkseigenen Produktionskontrolle für Kunststofffenster. In seiner Amtszeit prägte Dr. Dörnfeld maßgeblich die fachliche Entwicklung des Gremiums, insbesondere mit der Revision der RAL-GZ 716 im Jahr 2012, die den entscheidenden Schritt vom Gütezeichen für das Profil hin zum Gütezeichen für das komplette Fenstersystem vollzog.

Im Rahmen der Sitzung des Expertenkreis Systemtechnik am 28. August 2025 in Bonn erfolgte nun die Staffelstabübergabe: Dr. Dörnfeld wurde offiziell verabschiedet, Kay Sommermann (GEALAN Fenster-Systeme GmbH) als neuer Obmann gewählt und Martin Federkeil (profine GmbH) als stellvertretender Obmann bestätigt. Zudem wurden erste Arbeitsschritte zur anstehenden Revision 2026 der RAL-GZ 716 in Abstimmung mit der RAL-GZ 695 beraten.

Ergänzend ist hervorzuheben, dass mit Arno Bender (aluplast GmbH) ein weiteres langjähriges Mitglied seit 2007 ununterbrochen im EK Systemtechnik mitwirkt. Die kontinuierliche Zusammenarbeit erfahrener Fachleute und nachrückender Generationen steht beispielhaft für die Verbindung von Innovationskraft und Beständigkeit, die die Arbeit des Gremiums seit vielen Jahren prägt.

Farewell and generational change at the Expert Group Systems Engineering

For many years, the Expert Group System Engineering was inextricably linked with the name Dr Claus Dörnfeld (Salamander Industrie-Produkte GmbH). The minutes from 2007 already document his role as chairman of what was called "Subcommittee III" – among other things in connection with the development of the manual for factory production control for PVC windows. During his tenure, Dr Dörnfeld had a influence on the technical development of the committee, in particular with the revision of RAL-GZ 716 in 2012, which marked the decisive step from a quality mark for the profile to a quality mark for the complete window system.

The handover took place during the Expert Group Systems Engineering meeting on 28 August 2025, in Bonn: Dr Dörnfeld was officially bid farewell, Kay Sommermann (GEALAN Fenster-Systeme GmbH) was elected as the new chairman, and Martin Federkeil (profine GmbH) was confirmed as deputy chairman. In addition, the first steps for the upcoming 2026 revision of RAL-GZ 716 in coordination with RAL-GZ 695 were discussed.

It should also be noted that Arno Bender (aluplast GmbH) is another long-standing member who has been continuously involved in EG Systems Engineering since 2007. The ongoing collaboration between experienced experts and the next generation exemplifies the combination of innovative strength and consistency that has characterized the committee's work for many years.



Expertenkreis Systemkomponenten in Bonn © GKFP |
Expert Group on System Components in Bonn © GKFP

Verabschiedung von
Dr. Dörnfeld im Expertenkreis
Systemtechnik © GKFP |
Farewell to Dr Dörnfeld in the
Systems Engineering Expert
Group © GKFP

Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme (GKFP)

GÜTEGEMEINSCHAFT VOR ORT

Auditbegleitung durch die Geschäftsstelle

Eine der Reisen des Jahres 2025 war gleichermaßen ein Standardvorgang und doch ein Novum. Es ging um die sogenannte „Praxisbewährung“, die erstmalig für beschichtete Oberflächen, was einem Profil nach Technischem Anhang „A“, KAT.5 entspricht, angefragt wurde. Die Möglichkeit, beschichtete Profile einer Güteüberwachung zu unterziehen, existiert zwar bereits seit Jahren, wurde aber bisher noch nicht abgerufen. Im November konnte die mittels Digitaldruck beschichtete Fassade auditiert werden.



Auditierung der Praxisbewährung © GKFP |
Auditing the 5-year proof
© GKFP

WIR ALS TEIL DES NETZWERKES

Gastvortrag auf den windays 2025

Die windays, organisiert von der Berner Fachhochschule, sind eine zentrale Plattform für den Austausch zwischen Praxis und Theorie der Fensterbranche in der Schweiz. Mit rund 350 Fach- und Führungskräften aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich bieten sie wertvolle Einblicke in Markttrends und technologische Entwicklungen. Auch wir sind Partner dieser Veranstaltung und Bernhard Elias war im April vor Ort, um das Programm mit seiner Präsentation zu bereichern. Sein Vortrag mit dem Titel „Untersuchungen zur Eckfestigkeit konventioneller und wulstloser Schweißverfahren bei Kunststofffenstern“ basiert auf einer fortlaufenden Studie im Auftrag unserer Gütegemeinschaft. Die beiden zuständigen Arbeitskreise AK Profil/Maschinen und EK Systemtechnik nahmen sich im Berichtsjahr wiederkehrend dem Stand rund um die „wulstlosen“

RAL GÜTEGEMEINSCHAFT ON SITE

Audit support by the GKFP-office

One of the trips in 2025 was both a standard procedure and a novelty. It concerned the so-called "5-year proof," which was requested for the first time for coated surfaces, corresponding to a profile according to Technical Annex "A", CAT.5. Although the option of subjecting coated profiles to quality control has existed for years, it had not yet been used. In November, the digitally printed coated façade was audited.

WE AS PART OF THE NETWORK

Guest lecture at windays 2025

Organized by Bern University of Applied Sciences, windays is a central platform for the exchange of practical and theoretical knowledge in the Swiss window industry. With around 350 specialists and executives from Switzerland, Germany, and France, it offers valuable insights into market trends and technological developments. We are also a partner of this event, and Bernhard Elias was there in April to enrich the program with his presentation. His lecture, entitled "Investigations into the corner strength of conventional and seamless welding processes for PVC windows," is based on an ongoing study commissioned by our association. The two responsible working groups, WG Profile/Machinery and EG Systems Engineering, repeatedly addressed the status of "seamless" welding processes during the reporting year, thus accompanying this important topic.

Bernhard Elias at CSTB in Grenoble

Although GKFP and the Centre Scientifique et Technique du Bâtiment (CSTB) have been working together for around 15 years, our visits have so far only taken us to the historic CSTB headquarters in Paris and the current headquarters in Marne-la-Vallée. Since 1971, CSTB has also operated a laboratory complex in Grenoble, where windows, doors, facades, roller shutters, insulating glass, and other products are tested. Bernhard Elias was invited by Hubert Lagier (Director of the Windows and Glazing Division) to visit the facilities in June and used the visit to exchange information. During the meeting, both sides reaffirmed their desire and the need for cooperation in the interests of their customers and explored possibilities.

Otto Chemie provides information on quality assurance

Hermann Otto GmbH has been a regular member of the RAL Gütegemeinschaft since 2006 and is involved in several quality marks with adhesives for bonded glazing. In the run-up to a training event, the GKFP was

Schweißverfahren an und begleiteten so dieses wichtige Thema.

Bernhard Elias bei CSTB in Grenoble

Obwohl die Zusammenarbeit zwischen GKFP und dem Centre Scientifique et Technique du Bâtiment (CSTB) bereits seit ca. 15 Jahren besteht, führten uns die Besuche bisher nur in die historische CSTB-Zentrale in Paris sowie in das aktuelle Hauptquartier in Marne-la-Vallée. Seit 1971 betreibt das CSTB auch einen Laborkomplex in Grenoble, wo u. a. Fenster, Türen, Fassaden und Roll-laden sowie Isolierglas geprüft werden. Bernhard Elias bekam die Möglichkeit, auf Einladung von Hubert Lagier (Direktor der Sparte Fenster und Verglasungen) im Juni die Einrichtungen zu besichtigen und nutzte den Besuch für einen Informationsaustausch. Während des Treffens bekräftigten beide Seiten den Wunsch und die Notwendigkeit der Zusammenarbeit im Sinne der Kunden und loteten Möglichkeiten aus.



Bernhard Elias bei CSTB in Grenoble © GKFP |

Bernhard Elias at CSTB in Grenoble © GKFP

invited to explain the advantages of quality assurance according to RAL-GZ 716 to sales staff. The distinction between 716 and 695 was also to be highlighted. Our Bernhard Elias gladly accepted the invitation and was delighted to address an interested and knowledgeable audience.



OTTO Chemie in Fridolfing © GKFP |

OTTO Chemie in Fridolfing © GKFP

Otto Chemie informiert über die Gütesicherung

Die Hermann Otto GmbH ist seit 2006 Mitglied der Gütegemeinschaft und mit Klebstoffen zur Glasklebung an mehreren Gütezeichen beteiligt. Im Vorfeld einer Schulungsveranstaltung erging die Einladung an die GKFP Geschäftsstelle, Vertriebsmitarbeitern die Vorteile der Gütesicherung nach RAL-GZ 716 zu vermitteln. Auch die Abgrenzung zwischen 716 und 695 sollte herausgestellt werden. Unser Bernhard Elias nahm die Einladung gerne an und freute sich über ein interessantes und kompetentes Auditorium.

Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft | Sustainability and circular economy



ENGAGEMENT IM BEREICH NACHHALTIGKEIT

Beitrag zum EPPA und VinylPlus Projekt

Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit der GKFP hat sich in das europäische Projekt von EPPA und Vinyl Plus zu „Nachhaltigkeitskriterien von Kunststofffenstern“ eingebracht. Ziel des Projekts war es, die Nachhaltigkeit und Kreislauffähigkeit von Kunststofffenstern aufzuzeigen und den Beitrag der Branche zu einer ressourcenschonenden Bauwirtschaft sichtbar zu machen.

Im Rahmen dieses Engagements wurde ein zweiteiliger Fachartikel für die Fachzeitschrift bauelemente bau erarbeitet. Der Beitrag beleuchtet umfassend die Bedeutung des PVC-Fensterrecyclings als Bestandteil der europäischen Kreislaufwirtschaft.

COMMITMENT TO SUSTAINABILITY

Contribution to the EPPA and VinylPlus project

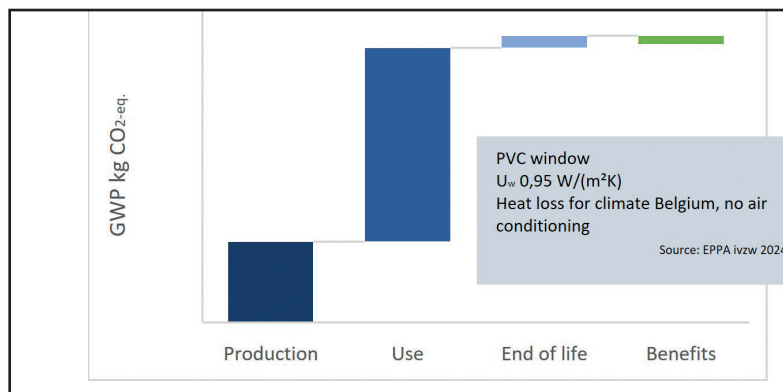
The GKFP Sustainability Working Group has been involved in the European project on "Sustainability Criteria for PVC Windows" of EPPA and Vinyl Plus. The aim of the project was to highlight the sustainability and recyclability of PVC windows and to showcase the industry's contribution to a resource-efficient construction industry.

As part of this commitment, a two-part technical article was written for the trade journal bauelemente bau. The article comprehensively highlights the importance of PVC window recycling as part of the European circular economy.

Grafik zum Artikel "Wertstoff statt Abfall: PVC-Fensterrecycling als Teil der Kreislaufwirtschaft", erschienen in bauelemente bau Ausgabe 10/2025 © AI generiert | Graphic accompanying the article "Recyclable material instead of waste: PVC window recycling as part of the circular economy" published in bauelemente bau issue 10/2025 © AI generated

Auch wurde auf die CO₂-Bilanz der Lebensphasen eines Fensterelementes ein Blick geworfen. Die Wiederverwendung des PVCs aus dem Altfenster in der Produktion neuer Fenster trägt zu einer spürbaren Reduzierung bei. Gegenüber der Herstellungsphase nicht zu vernachlässigen ist der Anteil der Nutzungsphase, in der der standortabhängige Ausgleich von Wärmeverlusten oder eine Klimatisierung sowie Reparatur- und Wartungsmaßnahmen zu berücksichtigen sind.

The carbon footprint of the life cycle of a window element was also examined. Reusing PVC from old windows in the production of new windows contributes to a noticeable reduction. Compared to the manufacturing phase, the proportion of the usage phase, in which location-dependent compensation for heat loss or air conditioning as well as repair and maintenance measures must be taken into account, should not be neglected.



Verteilung des Treibhauspotenzials über alle Lebensphasen © GKFP |
Distribution of global warming potential across all life stages © GKFP

Wie lange hält ein PVC-Fenster?

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat im ersten Halbjahr die Tabellen zu Nutzungsdauern von Bauteilen überarbeitet. Insbesondere wurde die Nutzungsdauer von PVC-Außenfenstern von bislang 40 auf ≥ 50 Jahre angehoben. Im Rahmen einer Ökobilanz ist somit bei einer regelmäßig angenommenen Gebäudenutzungsdauer von 50 Jahren kein Austausch von PVC-Fenstern mehr zu berücksichtigen – genau wie bereits in der Vergangenheit für andere Fenstermaterialien wie beispielsweise Aluminium- oder Laubholz. Im Zuge der Konsultationsphase hatten wir u. a. mit VinylPlus Deutschland e.V., ift Rosenheim GmbH und dem Verband Fenster + Fassade e.V. weiter Fürsprecher für diese praxisgerechte Anpassung.

How long does a PVC window last?

In the first half of the year, the Federal Institute for Research on Building, Urban Affairs and Spatial Development (BBSR) revised its tables on the useful life of building components. In particular, the useful life of PVC exterior windows was increased from 40 to ≥ 50 years. Within the framework of a life cycle assessment, this means that, with a regularly assumed building service life of 50 years, the replacement of PVC windows no longer needs to be taken into account – just as has already been the case in the past for other window materials such as aluminium or hardwood. During the consultation phase, we had further advocates for this practical adjustment, including VinylPlus Deutschland e.V., ift Rosenheim GmbH and the Verband Fenster + Fassade e.V. (Window and Facade Association).

Scan/Klick: Weitere Informationen zu diesem Projekt auf der Homepage von EPPA ivzw.

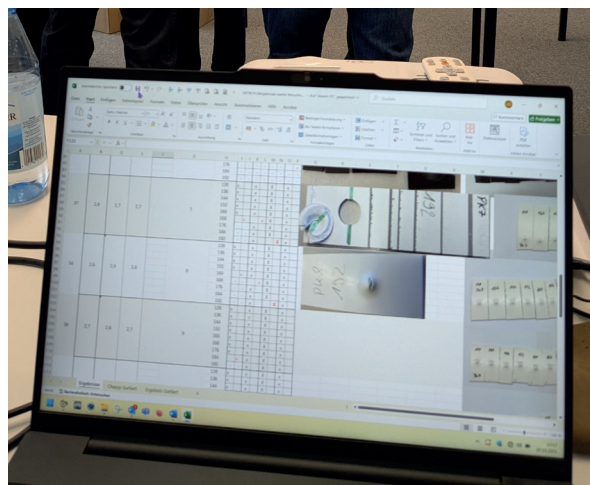


Scan/click: Further information on this project can be found on the EPPA ivzw website.



Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme (GKFP)

Normung | Standardisation



Der Expertenkreis Systemkomponenten berät sich zu einer Alternativprüfung zum Kugelfalltest. © GKFP |
The System Components Expert Group is looking for an alternative test to the ball drop test. © GKFP

KUNSTSTOFFPROFILE FÜR FENSTER UND TÜREN

Die Revision EN 12608 Teil 1 ist abgeschlossen, nur noch die Schlussabstimmung steht für Anfang 2026 an, und damit sind einige bedeutende Änderungen auf den Weg gebracht: Wie bereits im letzten Jahresbericht vorgestellt, erfolgt eine Charakterisierung des Rezyklates über seine UV-Beständigkeit. Weiterhin wurde der Anwendungsbereich der Norm auf faserverstärkte PVC-Werkstoffe ausgedehnt. Und kurz vor Schluss ei-

PVC PROFILES FOR WINDOWS AND DOORS

The revision of EN 12608 Part 1 is complete, with only the final vote scheduled for early 2026, and this will bring about some significant changes: As already presented in last year's report, the recycle will be characterized by its UV resistance. Furthermore, the scope of the standard has been extended to include fiber-reinforced PVC materials. And shortly before completion, WG 21 agreed to remove the test "resistance to impact

nigte sich die WG 21 darauf, die Prüfung "Stoßfestigkeit in der Kälte" als obligatorische Anforderung zu streichen. Nach Aussage nationaler Experten wird jedoch absehbar mindestens in Frankreich, Belgien und Großbritannien eine Klassifizierung "nach Kugelfallprüfung" weiter gefordert werden.

Während der Teil 4 der Norm – Profile mit Thermokaschierung – bereits zum Jahreswechsel 24/25 veröffentlicht wurde, wird an der Endfassung des Teils 3 für mit Lack- oder Druckdekoren beschichtete Profile noch 2026 gearbeitet. Eine Veröffentlichung könnte Ende des Jahres erfolgen.

ENORME ARBEITSLAST BEWÄLTIGT: RECYCLING VON KUNSTSTOFFEN

Sie erinnern sich? Im August 2022 hat die Europäische Kommission zur Unterstützung der europäischen Strategie für Kunststoffe mit dem Mandat M/584 einen Normungsauftrag an CEN in Bezug auf Kunststoffrecycling und recycelte Kunststoffe erlassen, der seinen Fokus auf der Recyclingfähigkeit und recyclingorientierten Gestaltung, Beschreibung und Einstufung der Qualität getrennter Kunststoffabfälle und Beschreibung und Bewertung der Qualität recycelter Kunststoffmaterialien hat. Letztere Punkte sind insbesondere für den Sekundärrohstoff aus PVC-Fensterprofilen nichts Neues, alles wurde und wird auch bei unserem Büronachbarn Rewindo GmbH¹, bereits bedacht. Im europäischen wie auch nationalen Standardisierungswesen bedeutete dieser Auftrag eine enorme Arbeit. Alleine die CEN/TC 249/WG 11 „Plastics Recycling“ hielt in den letzten drei Jahren über 30 Sitzungen ab. Hier sowie im entsprechenden deutschen Spiegelgremium DIN NA 054-03-03 wurden in dieser Zeit für diverse Kunststoffe 22 Normen über- und neu erarbeitet, u. a. EN 15347-5 zur Qualität von PVC-Abfällen und EN 18064-5 mit einer Spezifikation von PVC-Rezyklaten.

AUSBLICK: WG 1 IM TC 33 ERWARTET NOCH DEN ANSTURM

Die öffentliche Konsultation zu dem aus der Bauproduktenverordnung resultierenden Normungsauftrag für Fenster und Türen fand im Februar 2026 statt. Erst wenn dieser auf politischer Ebene verabschiedet ist, kann die Anpassungsarbeit für die Produktnorm EN 14351-1 sowie die zu den 51 technischen Merkmalen zugehörigen Prüf- und Klassifizierungsnormen in verschiedenen Task Groups angegangen werden. DIE dringliche Aufgabe für die nahe Zukunft, wofür wir auch die Expertise unserer Mitglieder benötigen.

by falling mass" as a mandatory requirement. However, according to national experts, it is foreseeable that a classification "based on ball drop testing" will continue to be required, at least in France, Belgium, and the United Kingdom.

While Part 4 of the standard – profiles with thermal lamination – was already published at the turn of the year 24/25, work is still ongoing on the final version of Part 3 for profiles coated with lacquer or by digital printing in 2026. Publication could take place at the end of the year.

ENORMOUS WORKLOAD ACCOMPLISHED: RECYCLING OF PLASTICS

Remember? In August 2022, in support of the European Strategy for Plastics, the European Commission issued mandate M/584 to CEN for a standardization task relating to plastic recycling and recycled plastics, focusing on recyclability and recycling-oriented design and design for recycling, description and classification of the quality of separated plastic waste, and description and evaluation of the quality of recycled plastic materials. The latter points are nothing new, especially for secondary raw materials from PVC window profiles, as everything has been and continues to be done at our office neighbour Rewindo GmbH¹. This mandate meant an enormous amount of work for both European and national standardization bodies. CEN/TC 249/WG 11 "Plastics Recycling" alone has held over 30 meetings in the last three years. Here, as well as in the corresponding German mirror committee DIN NA 054-03-03, 22 standards for various plastics were revised and newly developed during this period, including EN 15347-5 on the quality of PVC waste and EN 18064-5 with a specification for PVC recyclates.

OUTLOOK: WG 1 IN TC 33 STILL EXPECTS A RUSH

The public consultation on the standardization mandate for windows and doors resulting from the Construction Products Regulation took place in February 2026. Only once this has been adopted at the political level can the work of adapting the product standard EN 14351-1 and the testing and classification standards associated with the 51 technical characteristics be tackled in various task groups. THIS is an urgent task for the near future, for which we also need the expertise of our members.

¹ Deutsche Recycling-Initiative für PVC-Elemente

¹ German recycling initiative for PVC elements

EPPA Deutschland | EPPA Deutschland

EPPA Deutschland schlägt neue Kapitel auf. Das Jahr 2025 stand im Zeichen des Aufbruchs und der strategischen Weiterentwicklung. Neben der Stärkung politischer und fachlicher Interessenvertretung durch neue Kooperationen und eine Neuausrichtung der Verbandsstrukturen prägten ein Generationenwechsel im Vorstand sowie der Verlust von Dr. Heyo Schmiedeknecht dieses Jahr maßgeblich.

EPPA Deutschland opens new chapters. 2025 was a year of new beginnings and strategic development. In addition to strengthening political and professional advocacy through new collaborations and a realignment of the association's structures, this year was significantly marked by a generational change in the board and the loss of Dr Heyo Schmiedeknecht.

EPPA ERWEITERT SEIN NETZWERK DURCH KOOPERATIONEN MIT GKV UND RTG

Mit der Transformation des Qualitätsverbands Kunststoffherzeugnisse (QKE) in EPPA Deutschland war nicht nur eine Änderung des Namens verbunden, sondern vielmehr eine Neuausrichtung beabsichtigt, um das Kunststofffenster als nachhaltiges Bauprodukt in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu verankern. Dazu ist es erforderlich, den Verband über seine bislang überwiegend technischen Aufgaben hinaus als politische Interessenvertretung der Branche so auszurichten, dass seine Expertise in den aktuellen Produktthemen Qualität, Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft und bezahlbares Wohnen gezielt um industriepolitische Schwerpunkte der maßgeblich am Standort Deutschland ansässigen Mitgliedsunternehmen ergänzt wird.

Der Vorstand diskutierte eingehend die sich ihm bietenden Optionen, und entschied, anstelle einer eigenen Struktur auf Allianzen zu setzen und deren vorhandene Netzwerke zu nutzen. Inhaltlich geht es um die Belange der eigenen Industrie und um die der Kundenseite. So lag es nahe, Kooperationen mit dem Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie (GKV) und der Repräsentanz Transparente Gebäudehülle (RTG) einzugehen. Diesem Vorschlag stimmten auch die EPPA-Mitglieder in einer Befragung einstimmig zu.

Im Februar wurde beides realisiert, die Kooperation mit der RTG vereinbart und EPPA Deutschland als Trägerverband des GKV aufgenommen. Nun gilt es, in den bestehenden Arbeitskreisen anzukommen und die Belange der Systemhäuser dort einzubringen. Somit können gemeinsame Positionen der Kunststoffverarbeiter bzw. der Systemhäuser gegenüber der Bundespolitik besser adressiert werden, denn: Gemeinsam sind wir stärker. Bei europäischen Themen ist es von Vorteil, dass wir durch die enge Abstimmung innerhalb EPPA mit einer gemeinsamen Position argumentieren können.

DER VERBAND TRAUERT UM DR. HEYO SCHMIEDEKNECHT

Am 25. Februar 2025 verstarb Dr. Heyo Schmiedeknecht, ehemaliger Vorstandsvorsitzender des QKE. Er trat dieses Amt am 30. April 2009 an und führte den

EPPA EXPANDS ITS NETWORK THROUGH COOPERATION WITH GKV AND RTG

The transformation of the Qualitätsverband Kunststoffherzeugnisse (QKE) into EPPA Deutschland was not only a change of name, but rather a realignment of the association's activities with the aim of establishing PVC windows as a sustainable building product in politics, business, and society. To this end, it is necessary to reorient the association beyond its previously predominantly technical tasks as a political representative of the industry's interests in such a way that its expertise in the current product topics of quality, energy efficiency, circular economy, and affordable housing is specifically supplemented by the industrial policy priorities of its member companies, most of which are based in Germany.

The board discussed the options available to it in detail and decided to focus on alliances and utilize their existing networks instead of creating its own structure. In terms of content, the focus is on the interests of its own industry and those of its customers. It therefore made sense to enter into cooperation agreements with the Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie (GKV) and the Repräsentanz Transparente Gebäudehülle (RTG). The EPPA members also unanimously approved this proposal in a survey.

In February both were realized, the cooperation with the RTG was agreed upon, and EPPA Deutschland was accepted as a supporting association of the GKV. The task now is to join the existing working groups and



v. l. n. r. Dr. Oliver Möllenstädt zusammen mit dem EPPA Deutschland Vorstand, Daniel Andreas und Hermann Schmitz, bei GKV. © EPPA Deutschland |
From left to right: Dr Oliver Möllenstädt together with the EPPA Deutschland Board, Daniel Andreas and Hermann Schmitz, at GKV. © EPPA Deutschland

Verband acht Jahre lang, gemeinsam mit seinen Stellvertretern Bonifatius Eichwald und später Patrick Seitz. In dieser Zeit galt es, dem Verband eine neue Ausrichtung zu geben, schwierige verbandsrechtliche Fragen zu klären und mit Blick auf die Zukunft junge Menschen aus den Mitgliedsunternehmen für die Mitarbeit in den Gremien zu begeistern.

Dr. Schmiedeknecht setzte von Anfang an auf ein besseres Miteinander und entwickelte den Verband zu der Plattform, die die Interessen der Systemhäuser und Zulieferer auf den Gebieten Technik, Wirtschaft und Gesellschaft vertreten sollte, dies nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa. Ihm ist es zu verdanken, dass der QKE neue Kompetenzen entwickeln konnte, insbesondere in den Bereichen Normung, Umwelt und Gesetzgebung.

Mit Dr. Schmiedeknecht verlor die Branche eine herausragende Unternehmerpersönlichkeit und der Verband einen ehemaligen Vorstandsvorsitzenden, der mit seinem Wissen, seiner Erfahrung, seinem Weitblick und vor allem seiner Empathie Orientierung gab.

DER NEUE VORSTAND TRITT SEIN AMT AN

Mit der Mitgliederversammlung in Potsdam standen turnusgemäß Neuwahlen der Verbandsorgane an, da Patrick Seitz und Götz Schmiedeknecht für eine weitere Amtsperiode nicht mehr kandidierten.

Patrick Seitz war zwölf Jahre Vorstand im QKE e.V. (ab 2023 EPPA Deutschland), davon die letzten acht Jahre als Vorsitzender, Götz Schmiedeknecht wurde 2017 zu seinem Stellvertreter gewählt. In deren Amtszeit fielen wichtige Entwicklungen und Weichenstellungen. So intensivierten sie die Normungsarbeit, die für Kunststoffserzeugnisse außerordentlich zunahm und förderten unsere Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit. Inhaltlich und organisatorisch unterstützten sie sowohl die Zusammenarbeit mit der GKFP als auch mit EPPA in Brüssel. Besonders hervorzuheben ist die in diese Zeit gefallene Entscheidung, den QKE in EPPA Deutschland zu überzuführen mit dem Ziel, dem Kunststofffenster fortan auch politisch Bedeutung zu verleihen und somit als Brücke zwischen Brüssel und Berlin zu fungieren.

Die Mitgliederversammlung wählte als neue Vorstände Hermann Schmitz, Leiter Technologie und Innovation bei der VEKA AG, und Daniel Andreas, Leiter Nachhaltigkeit bei der Schüco Polymer Technologies KG.

Hinsichtlich der Inhalte legte der neue Vorstand bereits in seiner konstituierenden Sitzung Schwerpunkte fest. So sei es für die Systemhäuser wichtig, mit EPPA Deutschland eine Interessenvertretung in Deutschland zu haben, die insbesondere folgende Themen besetzt:

represent the interests of system houses there. This will enable plastic processors and system houses to better address common positions vis-à-vis federal policy, because together we are stronger.

When it comes to European issues, it is advantageous that we can argue from a common position thanks to close coordination within EPPA.

THE ASSOCIATION MOURNS THE LOSS OF DR HEYO SCHMIEDEKNECHT

On 25 February 2025, Dr Heyo Schmiedeknecht, former Chairman of the Board of the QKE, passed away. He took up this position on 30 April 2009, and led the association for eight years, together with his deputies Bonifatius Eichwald and later Patrick Seitz. During this time, the task was to give the association a new direction, clarify difficult legal issues relating to the association, and, with a view to the future, inspire young people from member companies to participate in the committees.

From the outset, Dr Schmiedeknecht focused on improving cooperation and developed the association into a platform that would represent the interests of system houses and suppliers in the areas of technology, economics, and society, not only in Germany but also in Europe. It is thanks to him that the QKE was able to develop new competencies, particularly in the areas of standardization, the environment, and legislation.

With Dr Schmiedeknecht's passing, the industry has lost an outstanding entrepreneur and the association a former chairman of the board who provided guidance with his knowledge, experience, vision, and, above all, empathy.

THE NEW BOARD TAKES OFFICE

At the General Assembly in Potsdam, elections for the association's committees were due, as Patrick Seitz and Götz Schmiedeknecht did not stand for another term of office.

Patrick Seitz was a member of the board of the QKE e.V. (from 2023 EPPA Deutschland) for twelve years, the last eight of which as chairman, and Götz Schmiedeknecht was elected as his deputy in 2017. Their term of office saw important developments and decisions. They intensified the standardization work, which increased significantly for plastic products, and promoted our activities in sustainability. In terms of content and organization, they supported cooperation with both the GKFP and EPPA in Brussels. Particularly noteworthy is the decision taken during this period to transfer QKE to EPPA Deutschland with the aim of giving PVC windows political significance from now on and thus acting as a bridge between Brussels and Berlin.



Dr. Heyo Schmiedeknecht (ehemaliger Vorstandsvorsitzender von Qualitätsverband Kunststoffserzeugnisse e.V. 2009-2017) und Patrick Seitz (ehemaliger Vorstand EPPA Deutschland 2013-2025)

© GKFP |

Dr Heyo Schmiedeknecht (former Chairman of the Board of Qualitätsverband Kunststoffserzeugnisse e.V. 2009-2017) and Patrick Seitz (former Chairman of EPPA Deutschland 2013-2025)

© GKFP

EPPA Deutschland



Der neue Vorstand von EPPA Deutschland, Daniel Andreas und Hermann Schmitz
© EPPA Deutschland |
The new board of EPPA Deutschland, Daniel Andreas and Hermann Schmitz © EPPA Deutschland

- Bürokratieabbau im Kontext der Bauproduktenverordnung und die Einführung des digitalen Produktpasses;
- Das Kunststofffenster als nachhaltiges und zukunftsfähiges Bauprodukt;
- Steigerung des Bekanntheitsgrads des Altfensterrecyclings zur Förderung von Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft.

Insgesamt sollen weniger, jedoch „brennende Themen“ bearbeitet werden und das mit moderater Mitarbeiterbeteiligung. Die künftige Organisationsentwicklung von EPPA, EPPA Deutschland und GKFP müsse dies berücksichtigen.

NEUE KOOPERATIONEN STÄRKEN DIE VERNETZUNG UND INTERESSENVERTRETUNG EPPA DEUTSCHLANDS INNERHALB DER BRANCHE

Im Mai wurden die neuen strategischen Kooperationen von EPPA Deutschland im Rahmen der Mitgliederversammlung vorgestellt.

Mit Blick auf die Zusammenarbeit mit der Repräsentanz Transparente Gebäudehülle (RTG) sowie dem Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie (GKV) besuchte der Vorstand im Oktober beide in Berlin angesiedelten Partner zu einem persönlichen Kennenlernen.

Die Kooperationen eröffnen Möglichkeiten zur Nutzung von Synergien in Forschung, Kommunikation und Politik und tragen dazu bei, die Bedeutung nachhaltiger Kunststofffenster und -systeme innerhalb der energieeffizienten Gebäudehülle hervorzuheben. Ziel ist dabei die Stärkung der gemeinsamen Brancheninteressen – insbesondere der verarbeitenden Kunststoffindustrie und der mittelständischen Unternehmen – gegenüber zentralen politischen Rahmenbedingungen wie Energiepreisen, der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie, der Verpackungsverordnung und der Abfallrahmenrichtlinie. Die Partnerschaften sollen den fachlichen Austausch vertiefen, gemeinsame Positionen in regulatorischen Fragen fördern und die Sichtbarkeit innovativer Kunststofffenstersysteme und der Kunststoff verarbeitenden Industrie in der öffentlichen Wahrnehmung erhöhen – unter Berücksichtigung aller relevanten Interessengruppen. Damit intensiviert der Verband die Vernetzung innerhalb der Wertschöpfungskette der Kunststoff- und Bauindustrie und stärkt zugleich seine Rolle als zentraler Ansprechpartner für in Deutschland vertriebene PVC-Fenstersysteme und -profile.

FACHLICHE BETEILIGUNG AM BKV-STOFFSTROM-BILD

Ein weiterer Schwerpunkt war die Beteiligung am Stoffstrombild „Kunststoffe in Deutschland 2025“ der

The general meeting elected Hermann Schmitz, Head of Technology and Innovation at VEKA AG, and Daniel Andreas, Head of Sustainability at Schüco Polymer Technologies KG, as new board members.

The new board already set out its priorities in terms of content at its constituent meeting. It is important for system houses to have EPPA Deutschland as a representative of their interests in Germany, which focuses in particular on the following topics:

- Reducing bureaucracy in the context of the Construction Products Regulation and the introduction of the digital product passport;
- PVC windows as a sustainable and future-proof building product;
- Raising awareness of old window recycling to promote sustainability and the circular economy.

Overall, fewer but more "pressing issues" are to be addressed, with moderate employee participation. The future organizational development of EPPA, EPPA Deutschland, and the GKFP must take this into account.

NEW PARTNERSHIPS STRENGTHEN EPPA DEUTSCHLAND'S NETWORKING AND REPRESENTATION OF INTERESTS WITHIN THE INDUSTRY

In May, EPPA Deutschland's new strategic partnerships were presented at the General Assembly.

With regard to cooperation with the Repräsentanz Transparente Gebäudehülle (RTG) and the Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie (GKV), the board visited both partners, based in Berlin, in October to get to know them personally.

The partnerships open up opportunities to exploit synergies in research, communication, and politics and help to highlight the importance of sustainable PVC windows and systems within energy-efficient building envelopes. The aim is to strengthen common industry interests – in particular those of the PVC processing industry and small and medium-sized enterprises – with regard to key political framework conditions such as energy prices, the National Circular Economy Strategy, the Packaging Ordinance, and the Waste Framework Directive. In doing so, the association is strengthening links within the plastics and construction industry's value chain, whilst also reinforcing its role as the key point of contact for PVC window systems and profiles sold in Germany.

In this way, the association is strengthening its role as a central point of contact for locally produced PVC windows and intensifying networking within the value chain of the plastics and construction industry.

BKV GmbH, das alle zwei Jahre aktualisiert wird. EPPA Deutschland lieferte hierfür relevante Kennzahlen aus der Kunststoffbranche und trug so zur fundierten Datengrundlage über Stoffströme, Recyclingpotenziale und schon heute realisierte Wiedereinsatzquoten bei.

GEMEINSAMER WORKSHOP DER VERBÄNDE IN BONN – VON DER VISION ZUR STRATEGIE

Ein zentrales Ereignis des Herbstes war der Strategie-Workshop in Bonn, der – wie auf den Mitgliederversammlungen im Mai beschlossen – mit Vertretern der Mitgliedsunternehmen, den Vorständen beider Verbände (EPPA Deutschland und GKFP) sowie EPPA Brüssel stattfand. In lebhaften und konstruktiven Diskussionen wurden die Grundlagen für zukünftige Strategien und Strukturen der Verbände erarbeitet, um deren Ausrichtung klarer zu definieren.

Die Ergebnisse des Workshops sollen auf der Mitgliederversammlung im Mai 2026 präsentiert und verabschiedet werden.

KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

In 2025 wurde die Öffentlichkeitsarbeit von EPPA Deutschland e. V. zwar zurückhaltend gestaltet, dafür jedoch sehr gezielt eingesetzt.

Anlässlich zentraler Ereignisse wie der Mitgliederversammlung, der Neuwahl des Vorstands sowie der neuen Besetzung der Geschäftsführung veröffentlichte der Verband eigene Pressemitteilungen.

Ein großer Meilenstein zum Jahresende war der Aufbau eines LinkedIn-Kanals, mit dem Ziel, EPPA Deutschland stärker als fachliche Stimme der Branche zu positionieren. Unter dem Slogan „Wir sind das Kunststofffenster“ wird die Plattform zukünftig genutzt, um die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren, und die Sichtbarkeit des Verbands nicht nur in der Kunststofffensterindustrie zu erhöhen.

TECHNICAL PARTICIPATION IN THE BKV MATERIAL FLOW DIAGRAM

Another focus was participation in the material flow report "Kunststoffe in Deutschland 2025" ("PVC in Germany 2025,") by BKV GmbH, which is updated every two years. EPPA Deutschland provided relevant key figures from the PVC industry for this report, thereby contributing to a sound data basis on material flows, recycling potential, and reuse rates already achieved today.

JOINT WORKSHOP OF THE ASSOCIATIONS IN BONN – FROM VISION TO STRATEGY

A key event in the fall was the strategy workshop in Bonn, which – as decided at the General Assemblies in May – was attended by representatives of the member companies, the executive boards of both associations (EPPA Deutschland and GKFP) and EPPA Brussels. Lively and constructive discussions laid the foundations for future strategies and structures for the associations in order to define their orientation more clearly.

The results of the workshop are to be presented and decided at the General Assembly in May 2026.

COMMUNICATION AND PUBLIC RELATIONS

In 2025, EPPA Deutschland's public relations activities were restrained, but very targeted.

The association published press releases on the occasion of key events such as the General Assembly meeting, the election of the new board, and the appointment of the new management.

A major milestone at the end of the year was the establishment of a LinkedIn channel with the aim of positioning EPPA Deutschland more strongly as the professional voice of the industry. Under the slogan "We are the PVC window", the platform will be used in the future to intensify public relations work and increase the visibility of the association not only in the PVC window industry.

Scan/Klick: Zum LinkedIn-Kanal von EPPA Deutschland "Wir sind das Kunststofffenster"
Scan/Click: To the LinkedIn channel of EPPA Deutschland "We are the PVC window" (German only)



Mitgliederversammlungen Potsdam | General Assemblies Potsdam

Die Mitgliederversammlung 2025 von EPPA Deutschland und Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme stand im Zeichen personeller Weichenstellungen, neuer strategischer Partnerschaften und des verstärkten Dialogs zu Nachhaltigkeit, Sanierung und politischer Interessenvertretung. Gemeinsam mit externen Impulsgebern wurde deutlich, wie eng die Zukunft der Kunststofffensterbranche mit energiepolitischen, wirtschaftlichen und technologischen Entwicklungen verknüpft ist.

The 2025 General Assemblies of EPPA Deutschland and the RAL Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme was dominated by personnel decisions, new strategic partnerships, and increased dialogue on sustainability, renovation, and political advocacy. Together with external experts, it became clear how closely the future of the PVC window industry is linked to energy policy, economic, and technological developments.



Gruppenbild Mitgliederversammlungen GKFP und EPPA Deutschland | © Sarah Heuser
Group photo GKFP and EPPA Deutschland General Assembly Meetings | © Sarah Heuser

Mitgliederversammlung EPPA Deutschland

Am 14. Mai fand die Mitgliederversammlung von EPPA Deutschland statt. Nach der Eröffnung durch den scheidenden Vorsitzenden Patrick Seitz und einer Gedenkminute für den im Februar verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden Dr. Heyo Schmiedeknecht stellte Gerald Feigenbutz zwei neue strategische Partner vor: die Repräsentanz Transparente Gebäudehülle (RTG) und den Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV). Als neuer Vorstand wurden Hermann Schmitz (VEKA) und Daniel Andreas (Schüco) gewählt, als Rechnungsprüfer Thorsten Drüge (VEKA) und Matthias Wolff (REHAU) bestätigt.

Branche im Dialog: Nachhaltigkeit, Sanierung und politische Interessenvertretung

Am nächsten Tag begrüßten beide Verbände ihre Mitglieder und geladene Gäste zu einer Vortragsveranstaltung, bevor im Anschluss die Mitgliederversammlung der GKFP stattfand.

RTG: als Impulsgeber für Bau- und Energiepolitik

Thomas Drinkuth von der Repräsentanz Transparente Gebäudehülle (RTG) hob die Bedeutung energieeffizienter Sanierungen und transparenter Bauelemente im politischen Dialog hervor. Die RTG bringt ihre Expertise in Gesetzgebungsverfahren ein, u. a. zur EU-Gebäuderichtlinie (EPBD), zum Emissionshandel ETS II sowie zur BEG-Förderung. Mit Fachstudien wie „Die zukunftsfähige Gebäudehülle“ liefert sie fundierte Grundlagen zur anstehenden Novelle des Gebäude-

General Assembly of EPPA Deutschland

The EPPA Deutschland General Assembly took place on 14 May. After the opening by outgoing chairman Patrick Seitz and a minute's silence for former chairman Dr Heyo Schmiedeknecht, who passed away in February, Gerald Feigenbutz introduced two new strategic partners: RTG and GKV. Hermann Schmitz (VEKA) and Daniel Andreas (Schüco) were elected as new board members, while Thorsten Drüge (VEKA) and Matthias Wolff (REHAU) were confirmed as financial auditors.

Industry in dialogue: sustainability, renovation, and political advocacy

The following day, both associations welcomed their members and invited guests to a lecture event, followed by the GKFP General Assembly.

RTG: a driving force for construction and energy policy

Thomas Drinkuth from the RTG emphasized the importance of energy-efficient renovations and transparent building elements in political dialogue. The RTG contributes its expertise to legislative processes, including the EU Buildings Directive (EPBD), ETS II emissions trading, and BEG funding. With specialist studies such as "The Sustainable Building Envelope," it provides a sound basis for the upcoming amendment to the Building Energy Act. A key finding from this is that broad renovation and modernization measures have a greater overall economic benefit than exclusively very far-reaching individual projects.

energiegesetzes. Eine zentrale Erkenntnis daraus lautet: Breite Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen entfalten gesamtwirtschaftlich einen höheren Nutzen als ausschließlich sehr tiefgreifende Einzelprojekte.

GKV: Kunststoffindustrie braucht stabile Rahmenbedingungen

Dr. Oliver Möllenstädt, Hauptgeschäftsführer vom GKV, skizzierte die aktuelle Situation der Kunststoffverarbeitenden Industrie, die mit einem Jahresumsatz von mind. 69 Mrd. Euro einen zentralen Beitrag für die deutsche Wirtschaft leistet. Der Verband setzt sich für Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz und Innovationsförderung ein und steht in intensivem Austausch mit politischen Entscheidungsträgern auf Bundes- und EU-Ebene. Zudem lädt der GKV seine Mitgliedsunternehmen ein, sich aktiv in Netzwerkstrukturen und Fachgremien einzubringen, um die Zukunftsfähigkeit der Branche mitzugestalten.

SKZ: Forschung und Prüfung für eine nachhaltige PVC-Industrie

Simon Fischer, Gruppenleiter System-/Sonderprüfungen von SKZ – KFE gGmbH, gab Einblicke in neue Prüfmethoden und Entwicklungen rund um Kunststoffe mit Blick auf Recycling, Zertifizierungen (u. a. VinylPlus® und OCS) sowie neue Technologien zur Materialoptimierung und Beschichtungstechniken.

Mitgliederversammlung Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme

Dr. Michael Stöger (scheidender Vorstand) und Peter Czajkowski (Obmann Güteausschuss) berichteten zunächst über Veränderungen in der Geschäftsstelle, bevor Bernhard Elias, Ulrike Quiehl und Adaja Steinke fachliche Updates zu Normung, Gütesicherung, Öffentlichkeitsarbeit und Projekten gaben.

Nach der Verabschiedung von Dr. Stöger und Dr. Szerman – die beide ihren Ruhestand für 2026 ankündigten – wurden Christian Fischer (Schüco) und Frank Zimmermann (REHAU) als neue Vorstände gewählt. Der Güteausschuss wurde teils neu besetzt, und zwar mit Igor Gorbunov (REHAU), Torsten Voigt (Salamander), Michael Walther (Urban) und Justin Wesselmann (VEKA), während Carsten Schäfer (aluplast), Peter Czajkowski (GEALAN), Ralf Grewenig (profine) und Jörg Hofmann (Schüco) bestätigt wurden, ebenso wie die Rechnungsprüfer Matthias Wolff (REHAU) und Thorsten Drüge (VEKA).

GKV: Plastics industry needs stable framework conditions

Dr Oliver Möllenstädt, CEO of the GKV, outlined the current situation of the plastics processing industry, which makes a key contribution to the German economy with an annual turnover of at least €69 billion. The association is committed to the circular economy, climate protection, and the promotion of innovation, and is in close contact with political decision-makers at the federal and EU level. In addition, GKV invites its member companies to actively participate in network structures and expert committees in order to help shape the future of the industry.

SKZ: Research and testing for a sustainable PVC industry

Simon Fischer, Group Leader for System-/Special Testing at SKZ – KFE gGmbH, provided insights into new testing methods and developments relating to plastics with a view to recycling, certifications (including VinylPlus® and OCS) and new technologies for material optimization and coating techniques.

General Assembly of Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme

Dr Michael Stöger (outgoing Chairman of the Board) and Peter Czajkowski (Chairman of the Quality Committee) first reported on changes in the office before Bernhard Elias, Ulrike Quiehl, and Adaja Steinke provided technical updates on standardization, quality assurance, public relations, and projects.

Following the departure of Dr Stöger and Dr Szerman – who both announced their retirement for 2026 – Christian Fischer (Schüco) and Frank Zimmermann (REHAU) were elected as new Board members. The Quality Committee was partially reassigned with Igor Gorbunov (REHAU), Torsten Voigt (Salamander), Michael Walther (Urban), and Justin Wesselmann (VEKA), while Carsten Schäfer (aluplast), Peter Czajkowski (GEALAN), Ralf Grewenig (profine), and Jörg Hofmann (Schüco) were confirmed, as were the financial auditors Matthias Wolff (REHAU) and Thorsten Drüge (VEKA).

Scan/Klick: Zum ausführlichen Nachbericht der Mitgliederversammlung von EPPA Deutschland

Scan/click: For a detailed report on the EPPA Deutschland General Assembly (German only)



Scan/Klick: Zum ausführlichen Nachbericht der Mitgliederversammlung von GKFP



Scan/click: For a detailed report on the General Assembly of GKFP



**Vorträge und Bilder
finden Sie im GKFP-Mitgliederbereich.**

You can find presentations and pictures in the GKFP members' area.

Öffentlichkeitsarbeit | Public Relations

2025 legte die GKFP ihre Kommunikationsarbeit gezielt darauf aus, die Sichtbarkeit und Glaubwürdigkeit des Gütezeichens zu stärken und die nachhaltigen Qualitäten moderner Kunststofffenster zu bewerben.

Durch wachsende Aktivitäten in Social Media, Newsletter, Videoformaten und Fachpresse sowie die Beteiligung an der Jubiläumskampagne „100 Jahre RAL“ wurde der Dialog mit Mitgliedern, Partnern und Öffentlichkeit intensiviert.

In 2025, the GKFP focused its communications work on strengthening the visibility and credibility of the quality mark and communicating the sustainable qualities of modern PVC windows more broadly. Growing activities on social media, in newsletters, video formats, and the trade press, as well as participation in the "100 Years of RAL" anniversary campaign, intensified the dialogue with members, partners, and the public.

SCHWERPUNKTE UND ZIELGRUPPEN

Im Jahr 2025 konzentrierte sich unsere Kommunikation darauf, die Glaubwürdigkeit und Sichtbarkeit unseres Gütezeichens zu erhöhen und darauf, das Verständnis für die nachhaltigen Qualitäten moderner Kunststofffenster zu vertiefen. Darüber hinaus wurden bestehende Partnerschaften und Netzwerke gepflegt und die positive Wahrnehmung von PVC-Fenstern weiter gestärkt.

SOCIAL MEDIA

In diesem Berichtsjahr wurden auf unseren Kanälen über 40 Beiträge veröffentlicht. Die Reichweite vergrößerte sich dabei spürbar: Die Zahl der Follower stieg um 10 Prozent, was die wachsende Sichtbarkeit und Attraktivität unserer Inhalte unterstreicht. Auf unserem YouTube-Kanal verzeichnete beispielsweise das neue Video aus der Kampagne *#wirsindRAL* inzwischen über 150 Aufrufe (Stand Februar 2026).

Damit tragen die Social-Media-Kanäle maßgeblich dazu bei, unsere Themen einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und die Interaktion mit relevanten Stakeholdern zu fördern. Wir freuen uns über das wachsende Engagement unserer Community und sehen darin eine Bestätigung dafür, dass wir mit unseren Themen den richtigen Nerv treffen. Der direkte Austausch mit Mitgliedern, Partnern und Interessierten stärkt nicht nur unsere Sichtbarkeit, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Branche.

NEWSLETTER - NEWS IN ZAHLEN

Unser Newsletter erschien 2025 insgesamt sechs Mal und gewährleistete damit eine verlässliche Information unserer Leserschaft – in ausgewogener Frequenz, ohne eine Überfrachtung mit Inhalten. Bis zu 278 deutschsprachige und 57 englischsprachige Leser nutzen unser Angebot regelmäßig. Mit einer durchschnittlichen Öffnungsrate von rund 70 Prozent des deutschen Newsletters und 48 Prozent des englischen Newsletters bestätigt sich das Interesse an unseren Inhalten.

Die Abmelderate blieb mit lediglich drei Abmeldungen 2025 äußerst gering. Auch wenn genaue Daten zur Spam-Markierung nicht vorliegen, lässt dieser Wert eindeutig auf eine hohe Zufriedenheit unserer Abonnenten schließen.

PRIORITIES AND TARGET GROUPS

In 2025, our communication focused on increasing the credibility and visibility of our quality mark and deepening understanding of the sustainable qualities of modern PVC windows. In addition, existing partnerships and networks were maintained and the positive perception of PVC windows was further strengthened.

SOCIAL MEDIA

In the reporting year, over 40 posts were published on our channels. The reach increased noticeably: the number of followers rose by 10 percent, which underlines the growing visibility and attractiveness of our content. On our YouTube channel, the new video from the *#wirsindRAL* campaign for example has now recorded over 150 views (February 2026).

Our social media channels are thus making a significant contribution to making our topics accessible to a wider audience and promoting interaction with relevant stakeholders. We are delighted with the growing engagement of our community and see this as confirmation that we are striking the right chord with our topics. Direct exchange with members, partners, and interested parties not only strengthens our visibility but also the sense of community within the industry.

NEWSLETTER - NEWS IN NUMBERS

Our newsletter was published six times in 2025, providing our readers with reliable information at a balanced frequency without overloading them with content. Up to 278 German-speaking and 57 English-speaking readers use our service regularly. With an average open rate of around 70 per cent for the German newsletter and 48 per cent for the English newsletter, interest in our content is confirmed.

The unsubscription rate remained extremely low in 2025, with only three unsubscriptions. Even though exact data on spam marking is not available, this figure clearly indicates a high level of satisfaction among our subscribers.

TEILNAHME AM VIDEOPROJEKT #WIRSINDRAL

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre RAL“, welches am 9. April im Berliner Futurium gefeiert wurde, hat unser Dachverband RAL im Frühjahr das Videoprojekt *#wirsindRAL* durchgeführt.

Wir beteiligten uns natürlich mit großer Freude an diesem Projekt, in dessen Mittelpunkt ein orangener Sessel (ein „Markenzeichen“ von RAL) und für uns Bernhard Elias stand. Mit diesem Dreh hatten wir die großartige Gelegenheit, uns, unsere Arbeit und unsere Kernkompetenzen kurz vorzustellen.

Das Video wurde auf unserem YouTube-Kanal veröffentlicht und zusätzlich über unsere Social-Media-Kanäle verbreitet. Auch unsere Partnerverbände Gütegemeinschaft Flachglas e.V., die Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e.V. und die Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren e.V. haben an diesem Projekt teilgenommen. Um die Relevanz von Gütesicherung und der Existenz von Gütegemeinschaften in unserer Branche hervorzuheben, wurde ein gemeinsamer Artikel zu diesem Projekt in der *bauelemente bau*, Ausgabe 8, veröffentlicht.

PARTICIPATION IN THE VIDEO PROJECT #WIRSINDRAL

To mark the "100 Years of RAL" anniversary, which was celebrated on April 9 at Futurium in Berlin, our umbrella organization RAL carried out the *#wirsindRAL* video project in the spring.

We were of course delighted to take part in this project, which focused on an orange armchair (a "trademark" of RAL) and, for us, Bernhard Elias. This shoot gave us a great opportunity to briefly introduce ourselves, our work, and our core competencies.

The video was published on our YouTube channel and also shared on our social media channels. Our partner associations Gütegemeinschaft Flachglas e.V. (Quality Association for Flat Glass), Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e.V. (Quality Association for Locks and Fittings), and Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren e.V. (Quality Association for Windows, Façades and Front Doors) also took part in this project. To highlight the relevance of quality assurance and the existence of quality associations in our industry, a joint article on this project was published in *bauelemente bau*, issue 8.

Scan/Klick: Mehr zu 100
Jahre RAL
More about 100 years of RAL
(German only)



Scan/Klick: Zu unserem
Video-Beitrag vom Projekt
#wirsindRAL
Scan/Click: here to watch our
video about the *#wirsindRAL*
project. (German only)



Scan/Klick: Unsere Social-
Media-Kanäle
Scan/Click: Our social media
channel



Bernhard Elias für die Kampagne *#wirsindRAL* im orangefarbenen Sessel © links & rechts RAL e.V. |

Bernhard Elias for the *#wirsindRAL* campaign in an orange armchair © left & right RAL e.V.

Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme (GKFP)

Scan/Klick: Video-Beitrag vom Projekt RAL unterwegs
Scan/Click: here to watch the video about the RAL on the road project. (German only)



UNSER GÜTEZEICHEN IM RAL-VIDEO „RAL UNTERWEGS“ MIT SCHWERPUNKT AUF KUNSTSTOFF-FENSTER

Im August wurde ein Video der Reihe „RAL unterwegs“ in Zusammenarbeit mit der Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren e.V. veröffentlicht. Drehort war ein sanierungsbedürftiges Wohnhaus, in dem alte Fenster durch neue, gütegesicherte PVC-Elemente ausgetauscht wurden. Das Video vermittelt einen fundierten Einblick in die Arbeit der Gütegemeinschaften im Fensterbereich – auch unsere Gütegemeinschaft ist darin vertreten.

OUR QUALITY MARK IN THE RAL VIDEO "RAL ON THE ROAD" WITH A FOCUS ON PLASTIC WINDOWS

In August, a video from the "RAL on the road" series was published in collaboration with the Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren e.V. (Quality Association for Windows, Facades, and Front Doors e.V.). The video was shot in a residential building in need of renovation, where old windows were replaced with new, quality-assured PVC elements. The video provides an in-depth insight into the work of the quality associations in the window sector – our quality association is also represented in it.



Titelbild zum RAL-Video "RAL unterwegs: energieeffiziente Fenstersanierung mit RAL Gütezeichen"

© RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. |

Cover image for the RAL video "RAL on the road: energy-efficient window renovation with the RAL quality mark"

© RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.

GÜTEGEMEINSCHAFT IN DER PRESSE

Veröffentlichungen in bauelemente bau

2025 veröffentlichten wir in der Fachzeitschrift bauelemente bau verschiedene Berichte über unsere Aktivitäten.

- 04/2025: Die Alternativen zur herkömmlichen Stahlarmierung – ist das alles auch sicher?
- 05/2025: Verarbeitungstechnik für Fensterhersteller aus Sicht der Gütesicherung
- 06/07/2025: Mitgliederversammlung von GKFP e.V. und EPPA Deutschland e.V.: „Gemeinsam sind wir stark“
- 08/2025: "100 Jahre RAL" – Videoreihe *#wirsindRAL*
- 10/2025: Wertstoff statt Abfall: PVC-Fensterrecycling als Teil der Kreislaufwirtschaft
- 11/2025: Europäische Praxisbeispiele: PVC-Fensterrecycling in der Umsetzung

Interview mit der GLASWELT zu Eckenrissen

Die Qualität eines Kunststofffensters steht und fällt unter anderem mit der Festigkeit seiner geschweißten Eckverbindungen. In der GLASWELT 12/2025 widmeten sich Redakteur Daniel Mund und Bernhard Elias von der GKFP ausführlich der Relevanz und den verschiedenen Aspekten dieses Themas. Dabei machte die Gütegemeinschaft deutlich, dass Eckenrisse keineswegs ein Dauerthema bei gütegesicherten Systemen sind. Im Gegenteil: Unabhängig von der Art der Schweißverbindung, Wanddicke oder Farbe des Profils hält die Ecke, wenn Vorgaben zum Schweißen, wie die RAL-GZ 716 und die Technischen Leitfäden der Gütegemeinschaft, berücksichtigt werden. Eckenrisse sind entsprechend selten: Kunststofffenster gelten als langlebig – und Systemgeber, Maschinenhersteller sowie Gütegemeinschaften tragen maßgeblich dazu bei, dass dies auch künftig so bleibt.

RAL GÜTEGEMEINSCHAFT IN THE PRESS

Publications in bauelemente bau

In 2025, we published various reports on our activities in the trade journal bauelemente bau.

- 04/2025: Alternatives to conventional steel reinforcement – are they all safe?
- 05/2025: Processing technology for window manufacturers from a quality assurance perspective
- 06/07/2025: General Assembly Meeting of GKFP e.V. and EPPA Deutschland e.V.: "Together we are strong"
- 08/2025: "100 years of RAL" – video series *#wirsindRAL*
- 10/2025: Recyclable material instead of waste: PVC window recycling as part of the circular economy
- 11/2025: European practical examples: PVC window recycling in practice

Interview with GLASWELT magazine on corner cracks

The quality of a PVC window depends, among other things, on the strength of its welded corner joints. In GLASWELT 12/2025, editor Daniel Mund and Bernhard Elias from GKFP took a detailed look at the relevance and various aspects of this topic. The Gütegemeinschaft pointed out that corner cracks are by no means a recurring issue with quality-assured systems. On the contrary: regardless of the type of welded joint, wall thickness or colour of the profile, the corner will hold if welding specifications such as RAL-GZ 716 and the technical guidelines of the Gütegemeinschaft are taken into account. Corner cracks are therefore rare: PVC windows are considered durable – and system providers, machine manufacturers and quality associations play a key role in ensuring that this remains the case in the future.

European PVC Window Profiles and related Building Products Association (EPPA)

EPPA ivzw | EPPA ivzw



Elena Vyboldina
Geschäftsführerin |
Managing Director



Christian Fischer
Präsident |
President



Andreas Hartleif
Vize-Präsident |
Vice-President



Anamaria Jinaru
Technische Interessenvertre-
tung | Technical Advocacy
© EPPA ivzw

DYNAMIK AUFBAUEN: EIN JAHR DER UMSETZUNG FÜR EPPA IM JAHR 2025

2025 festigte EPPA ivzw ihre Rolle als glaubwürdiger, umsetzungsorientierter europäischer Verband, indem strategische Positionierung in konkrete Ergebnisse in den Bereichen Interessenvertretung, technische Arbeit und organisatorische Entwicklung überführt wurde. Vor dem Hintergrund eines neuen EU-politischen Zyklus sowie zunehmenden Drucks in den Bereichen Wohnen, Kreislaufwirtschaft und industrielle Wettbewerbsfähigkeit intensivierte EPPA ihr Engagement gegenüber den EU-Institutionen, nationalen Partnern und Mitgliedern und stellte sicher, dass der Sektor der PVC-Fensterprofile sichtbar, relevant und konstruktiv in die politische Entscheidungsfindung eingebunden blieb.

Im Laufe des Jahres verband EPPA frühzeitige politische Positionierung mit evidenzbasierter Interessenvertretung und technischer Expertise. EPPA veröffentlichte das Manifest, organisierte einen Jahreskongress sowie die Mitgliederversammlung und intensivierte sein Engagement zu zentralen EU-Initiativen, darunter das europäische Gesetz über die Kreislaufwirtschaft, der Plan für bezahlbares Wohnen, die Europäische Strategie für den Wohnungsbau, der Abbau administrativer Belastungen sowie die EU-Taxonomie.

Parallel trieb EPPA technische Projekte voran – darunter die EPPA-TNO-Studie zur erweiterten Herstellerverantwortung für Fenster sowie die Initiative zur Energiebilanz von Fenstern – und schuf die analytische Grundlage, um politische Diskussionen mit praxisnahen und industrienahen Lösungsansätzen zu unterstützen.

Insgesamt war 2025 ein Jahr, in dem EPPA den Schritt von der Positionierung hin zur Umsetzung vollzog und seine Fähigkeit stärkte, substanziell zu EU-politischen Debatten beizutragen, während zugleich interne Führungsstrukturen, Fachkompetenz und die Koordination innerhalb des Sektors verstärkt wurden.

WECHSEL IN DER FÜHRUNG UND ORGANISATORISCHES WACHSTUM

Auf der Mitgliederversammlung am 5. Juni wählten die Mitglieder von EPPA auf der Generalversammlung in Brüssel Christian Fischer (Chief Sustainability Officer,

BUILDING MOMENTUM: A YEAR OF DELIVERY FOR EPPA IN 2025

In 2025, EPPA ivzw consolidated its role as a credible, delivery-oriented European association, translating strategic positioning into concrete outcomes across advocacy, technical work, and organisational development. Against the backdrop of a new EU political cycle and growing pressure on housing, circularity, and industrial competitiveness, EPPA strengthened its engagement with EU institutions, national partners, and members, ensuring that the PVC window profile sector remained visible, relevant, and constructively involved in policy shaping.

Throughout the year, EPPA combined early political positioning with evidence-based advocacy and technical expertise. EPPA finalised and launched the Manifesto, organised an Annual Summit and General Assembly and intensified its engagement on key EU initiatives, including the Circular Economy Act, the Affordable Housing Plan, the European Strategy for Housing Construction, the reduction of administrative burdens, and the EU Taxonomy.

In parallel, EPPA advanced major technical projects – such as the EPPA-TNO Study on Extended Producer Responsibility for Windows and the Energy Balance for Windows initiative – providing the analytical foundation needed to support policy discussions with practical, industry-relevant solutions.

Taken together, 2025 marked a year in which EPPA moved decisively from positioning to delivery, reinforcing its capacity to contribute meaningfully to EU policy debates while strengthening internal governance, expertise, and coordination across the sector.

CHANGE IN MANAGEMENT AND ORGANISATIONAL GROWTH

On 5 June, at the General Assembly held in Brussels, EPPA members elected Christian Fischer (Chief Sustainability Officer, Schüco Polymer Technologies KG) as President and Andreas Hartleif (CEO, VEKA AG) as Vice-President for the 2025–2026 term. Highlighting EPPA's evolving role, Mr. Fischer emphasized the need for a more proactive, delivery-focused association, stating: "From advocacy to action – EPPA is ready to shape

Schüco Polymer Technologies KG) zum Präsidenten und Andreas Hartleif (CEO, VEKA AG) zum Vizepräsidenten für die Amtszeit 2025–2026. Mit Blick auf die sich weiterentwickelnde Rolle von EPPA betonte Herr Fischer die Notwendigkeit eines proaktiveren und umsetzungsorientierten Verbands: „Von der Interessenvertretung zum Handeln – EPPA ist bereit, die Zukunft aktiv zu gestalten, statt auf sie zu warten. Als geschlossene Gemeinschaft unserer Mitglieder und mit starken nationalen Verbänden werden wir dort wirksame Fortschritte erzielen, wo sie am dringendsten benötigt werden.“

Nach dem Ausscheiden von Laura Espadas Murillo konnte im September das Brüsseler Team mit Anamaria Jinaru als Managerin für Technische Interessenvertretung verstärkt werden. Mit mehr als zwölf Jahren Erfahrung in der EU-weiten Nachhaltigkeits- und Industriepolitik sowie Expertise in der Übersetzung komplexer technischer Dossiers in koordinierter Arbeit der Interessenvertretung stärkt sie die Fähigkeit von EPPA, regulatorische und technische Entwicklungen entlang der PVC-Fenster-Wertschöpfungskette wirkungsvoll zu begleiten.

EPPA JAHRESKONGRESS 2025: KONFERENZ, GENERALVERSAMMLUNG UND VORSTANDSSITZUNG

Der EPPA-Jahreskongress 2025 fand am 4. und 5. Juni in Brüssel unter dem Motto „Building the Future Together“ statt. Die Konferenz bot eine strategische Plattform für den Austausch mit zentralen EU-Entscheidungsträgern darüber, welchen Beitrag der Sektor der PVC-Fensterprofile zu den europäischen Prioritäten in den Bereichen Nachhaltigkeit, Wohnen und Kreislaufwirtschaft leistet. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen der Zugang zu Finanzierungen im Rahmen der EIB, der bevorstehende EU Circular Economy Act sowie die geplante EU-Wohnungsinitiative.

Die Konferenz unterstrich die wachsende Rolle des Sektors bei der Ermöglichung energieeffizienter Renovierungen, bezahlbarer Wohnlösungen und zirkulärer Materialströme. Die Teilnehmenden erörterten die Ergebnisse aktueller analytischer Arbeiten zur erweiterten Herstellerverantwortung, die gemeinsam mit dem führenden Forschungsinstitut TNO und der NGO Fair Resource Foundation erarbeitet wurden und konkrete Orientierungshilfen für die Umsetzung neuer Kreislaufwirtschaftsanforderungen entlang der Wertschöpfungskette bieten.

Am 5. Juni überprüften die Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung die Aktivitäten und Finanzen des Verbands, legten Prioritäten fest und und erkannten die neue Führung an.

the future, not wait for it. With a united membership and strong national branches, we will drive impactful progress where it matters most.”

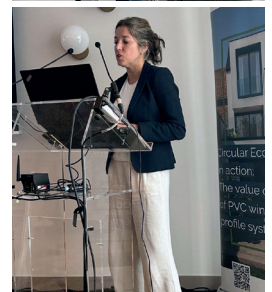
Following Laura Espadas Murillo's departure in September, EPPA strengthened its Brussels team with Anamaria Jinaru as Manager Technical Advocacy. Bringing more than twelve years of experience in EU-level sustainability and industrial policy, as well as a strong background in translating complex technical files into coordinated advocacy, she enhances EPPA's capacity to engage effectively on regulatory and technical developments impacting the PVC window value chain.

EPPA ANNUAL SUMMIT 2025: CONFERENCE, GENERAL ASSEMBLY AND BOARD MEETING

The EPPA Annual Summit 2025 was held on 4–5 June in Brussels under the motto “Building the Future Together.” The Annual Conference provided a strategic platform to discuss with key EU decision-makers how the PVC window profile sector contributes to Europe's priorities on sustainability, housing, and circularity. Discussions focused on access to finance under the EIB framework, the forthcoming EU Circular Economy Act, and the upcoming EU Housing Initiative.

The conference highlighted the sector's growing role in enabling energy-efficient renovation, affordable housing solutions, and circular material flows. Participants reviewed findings from recent analytical work on Extended Producer Responsibility, which was prepared together with the leading research institute TNO and a leading NGO (Fair Resource Foundation) and offers concrete guidance for implementing new circularity requirements across the value chain.

On 5 June, the General Assembly and Board meeting reviewed activities and finances, set priorities, and confirmed the new leadership.



Die Sprecher/innen auf der Mitgliederversammlung von EPPA ivzw (von oben nach unten): Gunnar Münt, Tatiana Márquez, Christos Gaitanis, Götz Schmiedeknecht © EPPA ivzw |

The speakers at the EPPA ivzw General Assembly (from top to bottom): Gunnar Münt, Tatiana Márquez, Christos Gaitanis, Götz Schmiedeknecht © EPPA ivzw

European PVC Window Profiles and related Building Products Association (EPPA)

STÄRKUNG DER BRANCHENSTIMME: EPPA-ERFOLGE IN DER EU-INTERESSENVERTRETUNG 2025

Im Laufe des Jahres führte EPPA mehr als 20 gezielte Aktivitäten durch, darunter Treffen mit den Generaldirektionen ENER, ENV und GROW, Beiträge zu den Leitlinien der EPBD und zur EU-Wohnungsinitiative sowie Stellungnahmen zur Circular Economy Roadmap und zu Konsultationen zur Bauproduktenverordnung (CPR).

Der Verband reichte mehr als 15 formelle Stellungnahmen zu zentralen Dossiers ein – darunter REACH, EPBD, Blei, EPR, Ökodesign, der Circular Economy Act, der Plan für bezahlbares Wohnen, die Europäische Strategie für den Wohnungsbau, der Abbau umweltrechtlicher Bürokratie sowie die Abfallverbringung – und stellte damit eine starke Vertretung der Brancheninteressen sicher.

Zehn Arbeitsgruppen engagierten sich zu Themen wie Ökobilanzierung (LCA), Energiebilanz, Brandverhalten, Recyclingfähigkeit und Nachhaltigkeit. Die nationale Interessenvertretung wurde durch verstärkte REACH-Unterstützung auf Länderebene, neue Strukturen im Aufbau sowie eine engere Zusammenarbeit bei der Umsetzung der Bauproduktenverordnung und bei Förderprogrammen weiter ausgebaut.

EPPA unterstützte Construction Products Europe bei der Erarbeitung neuer CPR-Leitlinien, koordinierte mit den nationalen Verbänden in Polen und Deutschland und organisierte ein DG-GROW-Webinar zu Umweltwirkungen, um den Sektor auf künftige CPR- und Nachhaltigkeitsanforderungen vorzubereiten.

Die Kreislaufwirtschaftsgesetzgebung bildete einen Schwerpunkt der EPPA-Arbeit. EPPA brachte detaillierte Beiträge sowohl in den Call for Evidence als auch in die öffentliche Konsultation zum Gesetz über die Kreislaufwirtschaft ein und erarbeitete ein strategisches Positionspapier zur Steuerung des sektoralen Engagements. Die Interessenvertretung konzentrierte sich auf angemessene Anforderungen an Recyclingfähigkeit und Erweiterte Herstellerverantwortung (EPR), praktikable Umsetzungsmaßnahmen sowie die Vermeidung regulatorischer Überschneidungen. Zudem setzte sich EPPA für die Aufnahme von Post-Consumer-PVC-Profilen in die „Green List“ der Abfallverbringungsverordnung ein, um eine effiziente Kreislaufwirtschaft in Europa zu unterstützen.

Im Bereich der Chemikalienpolitik lieferte EPPA technische Beiträge zu BPA in recyceltem PVC, beteiligte sich an gemeinsamen Verbandsrunden zum Omnibus-Paket und zur europäischen Ökodesign-Verordnung (ESPR) und verfolgte die Auswirkungen der bevorstehenden REACH-Revision.

STRENGTHENING THE INDUSTRY'S VOICE: EPPA'S 2025 EU ADVOCACY ACHIEVEMENTS

Over the year, EPPA carried out over 20 targeted interventions, including stakeholder meetings with DG ENER, DG ENV, and DG GROW; input to the EPBD Guidelines and the EU Housing Initiative; and contributions to the Circular Economy Roadmap and CPR consultations.

The association submitted more than 15 formal inputs across key files – REACH, EPBD, Lead, EPR, Ecodesign, the Circular Economy Act, the Affordable Housing Plan, the European Strategy for Housing Construction, the simplification of environmental legislation, and waste-shipment rules – ensuring strong representation of industry priorities.

Ten Task Groups remained on LCA, energy balance, fire testing, recyclability, and sustainability topics. National advocacy expanded through increased local REACH support, new structures under development, and strengthened cooperation on CPR implementation and funding programmes.

In addition, EPPA supported Construction Products Europe on new CPR guidance, coordinated with national branches and the Board in Poland and Germany, and hosted a DG GROW webinar on environmental performance to strengthen the sector's preparedness for future CPR and sustainability obligations.

Circular economy legislation was central to EPPA's work. EPPA provided detailed contributions to both the call for evidence and the public consultation on the Circular Economy Act and prepared a strategic Position Paper to guide the sector's engagement. Advocacy focused on proportionate recyclability and EPR requirements, practical implementation measures, and the avoidance of regulatory overlap. EPPA also pushed for the green-listing of post-consumer PVC profiles under the Waste Shipment Regulation, supporting efficient circularity across Europe.

In chemicals policy, EPPA provided technical input on BPA in recycled PVC, contributed to Joint Association Roundtables on the Omnibus package and the ESPR, and monitored implications tied to the forthcoming REACH revision.

As affordable housing became a major EU political priority, EPPA pursued a clear and early advocacy strategy, positioning the PVC window sector as part of the solution for affordability, energy efficiency, and circularity. Through timely political outreach, a structured position paper, and targeted engagement with the Commission and its Cabinet, EPPA ensured that indus-

Angesichts der wachsenden politischen Bedeutung des bezahlbaren Wohnens setzte EPPA frühzeitig eine klare strategische Ausrichtung und positionierte den Kunststofffenstersektor als Beitrag zu Bezahlbarkeit, Energieeffizienz und Kreislaufwirtschaft. Durch gezielte politische Ansprache, ein strukturiertes Positionspapier und den direkten Austausch mit der Europäischen Kommission und ihren Kabinetten stellte EPPA sicher, dass die Branchen Anliegen frühzeitig eingebracht wurden. Dieser Ansatz spiegelt sich in der Ende Dezember veröffentlichten Mitteilung der Europäischen Kommission zum Plan für bezahlbares Wohnen wider, die zahlreiche von EPPA eingebrachte Problemstellungen, Prioritäten und Instrumente aufgreift.

Zentrale hochrangige Austauschformate:

- EPPA-Jahreskongress (4.–5. Juni 2025) – Strategisches Forum zu Kreislaufwirtschaft, Wohnen, Chemikalien und Digitalisierung mit Vertretern der EU-Institutionen, nationalen Verbänden und der Industrie.
- Treffen im Berlaymont (22. September 2025) – Austausch mit Philippe Moseley, Kabinettsmitglied von Kommissar Dan Jørgensen, zu PVC-Fenstern als effiziente Renovierungslösung sowie zu EPBD- und Kohäsionspolitik.
- Austausch mit Luis Planas Herrera (3. Dezember 2025) – Gespräche mit dem Kabinettsmitglied von Kommissarin Jessica Roswall zu Kreislaufwirtschaft, Abfallverbringung und industrieller Wettbewerbsfähigkeit.

TECHNISCHE PROJEKTE

Die technische Arbeit blieb 2025 ein zentraler Bestandteil der EPPA-Aktivitäten. Der Verband schloss eine Studie zur erweiterten Herstellerverantwortung für Fenster ab, die von TNO und der Fair Resource Foundation durchgeführt wurde. Diese Studie analysiert Sammel- und Recyclingpraktiken in vier EU-Mitgliedstaaten und liefert eine solide Faktenbasis für bevorstehende EU-Diskussionen zur EPR und zur Kreislaufwirtschaftspolitik.

In der Normung beteiligte sich EPPA an der Entwicklung und Veröffentlichung der DIN EN 18066, die Design-for-Recycling-Prinzipien in PVC-Bauprofile integriert. Die Norm baut direkt auf den EPPA-Leitlinien zur Recyclingfähigkeit aus dem Jahr 2021 auf und stellt sicher, dass bewährte Branchenpraktiken in formale technische Anforderungen einfließen.

EPPA schloss zudem die Entwicklung seines Lebenszyklusanalyse-Tools (LCA-Tool) ab, das gemeinsam mit GKFP und SKZ erarbeitet wurde und den Mitgliedern ermöglicht, die Umweltwirkungen unterschiedlicher Produktdesigns zu berechnen.

try priorities were clearly articulated at an early stage. This approach is now reflected in the European Commission's Communication on the Affordable Housing Plan, published at the end of December, which integrates many of the same problem definitions, priorities, and policy instruments consistently raised by EPPA throughout the advocacy process.

Key high-level engagements:

- EPPA Annual Summit (4–5 June 2025) – A strategic forum on circularity, housing, chemicals, and digitalisation, gathering EU institutions, national associations, and industry leaders.
- Meeting at the Berlaymont (22 September 2025) – EPPA met Philippe Moseley, Cabinet Member to Commissioner Dan Jørgensen, to highlight PVC windows as efficient renovation solutions and discuss EPBD and cohesion-policy opportunities.
- Exchange with Luis Planas (3 December 2025) – EPPA Board Members engaged with Luis Planas Herrera, Cabinet Member to Commissioner Jessica Roswall, on circularity, waste-shipment rules, and industry competitiveness.

TECHNICAL PROJECTS

Technical work remained central to EPPA's activities in 2025. The association finalised a study on Extended Producer Responsibility (EPR) for windows, developed by TNO and the Fair Resource Foundation, which maps collection and recycling practices in four EU markets and now provides a solid evidence base for upcoming EU discussions on EPR and circular-economy policy.

In standardisation, EPPA contributed to the development and publication of DIN EN 18066, which integrates design-for-recycling principles into PVC construction profiles. The standard builds directly on EPPA's 2021 recyclability guidelines, ensuring that industry practices are reflected in formal technical requirements.

EPPA also completed its Life Cycle Assessment (LCA) Tool, developed with GKFP e.V. and SKZ - KFE gGmbH, enabling members to calculate environmental impacts for different product designs.

EPPA and its partners launched the European Energy Balance for Windows study in October, establishing the methodology and data needs for a future harmonised EU assessment framework for window energy performance.

EPPA continued contributing to the CPR acquis and the related standardisation request under Mandate M/584, providing inputs to the relevant Commission consultations.

European PVC Window Profiles and related Building Products Association (EPPA)

Im Oktober starteten EPPA und ihre Partner die Studie zur europäischen Energiebilanz von Fenstern, mit der Methodik und Datenanforderungen für ein künftig harmonisiertes EU-Bewertungsframework zur energetischen Fensterperformance definiert werden sollen.

EPPA brachte sich weiterhin aktiv in das CPR-Acquis sowie in die zugehörige Normungsanfrage im Rahmen des Mandats M/584 ein und lieferte Beiträge zu den entsprechenden Konsultationen der Europäischen Kommission.

KOMMUNIKATIONSPROJEKTE

EPPA verstärkte seine Kommunikationsaktivitäten gezielt, um Interessenvertretung, Sichtbarkeit und die Abstimmung innerhalb des Sektors besser zu unterstützen. Ein zentraler Meilenstein war die Finalisierung und Veröffentlichung des EPPA-Manifests für die EU-Legislaturperiode 2024–2029, das mit Unterstützung der Kommunikationsexperten entwickelt wurde. Nach einem eigens dafür durchgeführten Workshop und der Genehmigung durch den Vorstand wurde es auf europäischer und nationaler Ebene verbreitet.

Zwei größere Kommunikationsprojekte wurden mit Unterstützung von VinylPlus umgesetzt. Das erste war die Kampagne zu Renovierung und Fensteraustausch, die gemeinsam mit EuroWindow und European Aluminium durchgeführt wurde. Auf Grundlage des Fraunhofer-Renovierung-Toolkits wurde eine koordinierte LinkedIn-Kampagne umgesetzt, die die Rolle des Fensteraustauschs für Dekarbonisierung, die Verringerung von Energiearmut und die Effizienz von Renovierungsmaßnahmen hervorhob und die Online-Sichtbarkeit sowie das Engagement von EPPA deutlich steigerte.

Das zweite war das Projekt „Nachhaltigkeitskriterien von Kunststofffenstern“ in Kooperation mit EPPA Deutschland e. V. unter der Leitung von Adaja Steinke. Es umfasste einen Fachartikel zur Nachhaltigkeit von PVC-Fenstern – veröffentlicht in der deutschen Fachzeitschrift *bauelemente bau*; auch in englischer Sprache verfügbar – sowie eine noch in das Jahr 2026 weiterlaufende Social-Media-Kampagne, die durch neue Landingpages auf der EPPA-Website ergänzt wurde.

ARBEITSGRUPPENTREFFEN UND ZENTRALE BEITRÄGE

Im Laufe des Jahres stellten die EPPA-Arbeitsgruppen und Gremien eine koordinierte Umsetzung der technischen, politischen und kommunikativen Arbeit des Verbands sicher. Regelmäßige Sitzungen, schriftliche Konsultationen und gemeinsame Überprüfungen von Entwurfsdokumenten ermöglichten es den Mitgliedern, die Positionen von EPPA zu zentralen EU-Dossiers mitzugestalten.

COMMUNICATION PROJECTS

EPPA strengthened its communication activities to better support advocacy, visibility, and alignment across the sector. A key milestone was the finalisation and launch of the EPPA Manifesto for the 2024–2029 EU mandate, developed with the support of the Communication Experts Group. Following a workshop and Board approval, the Manifesto was published and disseminated at European and national level.

Two major communication projects were implemented with VinylPlus support. The first was the Renovation and Window Replacement Campaign, carried out jointly with EuroWindow and European Aluminium. Based on the Fraunhofer Renovation Toolkit, the project delivered a coordinated LinkedIn campaign highlighting the role of window replacement in decarbonisation, energy-poverty reduction, and renovation efficiency, significantly increasing EPPA's online visibility and engagement.

The second VinylPlus-supported initiative was the Sustainability Criteria Communication Project, in cooperation with EPPA Deutschland e. V. led by Adaja Steinke. It included a technical article on the sustainability of PVC windows – published in *bauelemente bau* and made available in English – as well as a social media campaign that will continue into 2026, supplemented by new landing pages on the EPPA website.

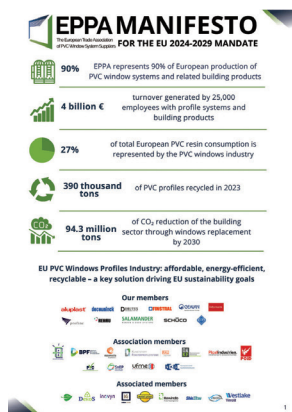
WORKING GROUP MEETINGS AND KEY CONTRIBUTIONS

Throughout 2025, EPPA's working groups and committees ensured coordinated delivery of the association's technical, advocacy, and communication work. Regular meetings, written consultations, and joint reviews of draft papers enabled members to shape EPPA's positions across key EU files.

The Communication Experts Group reviewed 2025 communication priorities and finalised the Manifesto. It also aligned messages for the Renovation & Window Replacement Campaign and confirmed the shift to shorter, more regular newsletters.

The Recycling Experts Group met important objectives. The group examined the TNO report on an EU-level EPR for windows, communication on recycling cycles, updates from the Polish clearinghouse, and provided key inputs to the Circular Economy Act and the VinylPlus Legacy Additives Sorting pilot.

Later during the year, the group contributed to EPPA's draft positions and consultation replies on the Circular Economy Act and the Waste Shipment Regulation, reviewed the latest developments of the legacy-addi-



Die Gruppe der EPPA-Kommunikationsexperten überprüfte die Prioritäten für 2025 und finalisierte das Manifest. Zudem stimmte sie die Botschaften für die Renovierungs- und Fensteraustauschkampagne ab und bestätigte die Umstellung auf kürzere und regelmäßigeren Newsletter.

Die Recyclingexperten erreichten wichtige Meilensteine. Die Gruppe begleitete und analysierte den TNO-Bericht zu einer EU-weiten EPR für Fenster, Kommunikationsansätze zu Recyclingkreisläufen, Updates aus der polnischen Clearingstelle und lieferte Beiträge zum Circular Economy Act sowie zum VinylPlus-Pilotprojekt zur Sortierung von Altlastenadditiven.

Im weiteren Jahresverlauf brachte sich die Gruppe in die Ausarbeitung von EPPA-Positionspapieren und Konsultationsantworten zum Gesetz über die Kreislaufwirtschaft und zur Abfallverbringungsverordnung ein, überprüfte die jüngsten Entwicklungen des Projektes zu Altlastenadditiven, gab Kommentare ab und bestätigte technische Beiträge zum Dialog mit dem niederländischen Verband VKG zum Einsatz von Recyclingmaterial.

Das Steering Committee spielte eine zentrale Rolle bei der strategischen Ausrichtung von EPPA und gab Leitlinien für Positionspapiere und Konsultationen zu Wohnen, dem Circular Economy Act, der Normung sowie zum Abbau administrativer Belastungen im Umweltrecht vor.

Angesichts der wachsenden Bedeutung nachhaltiger Finanzmarktregulierung reaktivierte EPPA die Task Force zur EU-Taxonomie, um technische Parameter zu überprüfen, Botschaften festzulegen und die Überarbeitung des EPPA-Positionspapiers zur Taxonomie vorzubereiten.

EPPA POLEN

Zwischen Januar und April organisierte EPPA Polska zwölf Schulungen für Unternehmen, die im Austausch, in der Montage und im Service von PVC-Fenstern tätig sind. Im Februar veranstaltete EPPA im Rahmen der Fachmesse BUDMA & WINDOOR-TECH 2025 eine Konferenz für die Fenster- und Bauindustrie. Im Mai nahmen Vertreterinnen und Vertreter von EPPA an der Think.Future-Konferenz teil, bei der die Nachhaltigkeitsaktivitäten von EPPA sowie das Oknorec-Programm mit dem Think.Future Education Award 2025 ausgezeichnet wurden, sowie am 15. Kongress der polnischen Fensterbranche, organisiert von POiD. Im Juni führte Monika Drajek strategische Besuche bei VEKA und aluplast durch, um die Aktivitäten für 2026–2027 zu planen. Weiteres Engagement war die Teilnahme am Forum der Exporteure von Bauelementen, Branchentreffen, technische Besuche bei profine und Dekos, Kooperationsgespräche mit der Molle Group sowie der Beitrag von EPPA zu Glass Horizons 2025, bei dem Karol Pięta einen Vortrag zum Recycling von PVC-Fenstern hielt.

tives project, provided comments and provided technical input to the dialogue with the Dutch association on recycled content.

The Steering Committee played a central role in guiding EPPA's strategic direction, providing guidance on position papers and consultations on housing, the Circular Economy Act, standardisation, and the reduction of administrative burdens in environmental legislation. Recognising the relevance of sustainable finance legislation, EPPA relaunched its Task Force on the EU Taxonomy to review technical parameters, agree on key messages, and prepare the revision of EPPA's Taxonomy position paper.

EPPA POLSKA

Between January and April, EPPA Polska organised 12 training sessions for companies involved in the replacement, installation, and servicing of PVC windows. In February, EPPA hosted a conference for the joinery and construction industry at the BUDMA & WINDOOR-TECH 2025 trade fair.

In May, EPPA representatives took part in the Think.Future conference, where EPPA's sustainability activities and the Oknorec programme received the Think.Future Education 2025 Award, and in the 15th Congress of Polish Joinery organised by POiD.

In June, Monika Drajek conducted strategic visits to VEKA and aluplast to plan activities for 2026–2027. Further engagement continued meaningfully with participation in the Forum of Exporters of Construction Joinery, industry assembly picnics, technical visits to profine and Dekos, cooperation meetings with the Molle Group, and EPPA's contribution to Glass Horizons 2025, where Karol Pięta presented on PVC window recycling.



EPPA Brüssel und EPPA Polen auf der Budma © EPPA ivzw |
EPPA Brussels and EPPA Poland at Budma © EPPA ivzw

Ausblick 2026 | Outlook 2026

Das Jahr 2026 steht für die Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme ebenso wie für EPPA Deutschland im Zeichen des Aufbruchs, der Weiterentwicklung und der strategischen Neuausrichtung. Seit dem 01.11.2025 bin ich als Geschäftsführer der GKFP tätig und durfte zum 01.01.2026 zusätzlich die Geschäftsführung von EPPA Deutschland übernehmen. Beide Funktionen bieten die Möglichkeit, zentrale Zukunftsthemen der Kunststofffensterbranche aktiv zu gestalten und Synergien gezielt zu nutzen.

Für die GKFP liegt der Fokus 2026 auf der strukturellen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Verbandsarbeit. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist die Restrukturierung der Bonner Verbände. Ziel ist es, bestehende Strukturen transparenter, effizienter und zukunftsfähiger aufzustellen. Dazu gehören insbesondere eine verbesserte Finanztransparenz, die Überprüfung und Neugestaltung von Kooperationsverträgen sowie eine klare Definition der Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb der Arbeitskreise.

Parallel dazu wird die Gütesicherung konsequent an technologische Entwicklungen angepasst. Neue Technologien und Materialien gewinnen zunehmend an Bedeutung und müssen in bestehenden Regelwerken sachgerecht abgebildet werden. Dazu zählen unter anderem der Digitaldruck auf Profilen, Aluminium-PVC-Verbundsysteme sowie der verstärkte Einsatz von Recyclingprofilen. Diese Entwicklungen stellen neue Anforderungen an Prüfverfahren, Dokumentation und Qualitätssicherung, die 2026 systematisch aufgegriffen und weiterentwickelt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Arbeitsorganisation innerhalb der GKFP. Das Arbeitsprogramm der Arbeitskreise wird überprüft und gestrafft, um Doppelstrukturen zu vermeiden und Ressourcen gezielter einzusetzen. Ziel ist eine fokussierte, ergebnisorientierte Gremienarbeit, die den Mitgliedern einen klaren Mehrwert bietet. Die im Rahmen des Strategieworkshops erarbeiteten Themen und Zielsetzungen bilden dabei die Grundlage für die operative Umsetzung im Jahr 2026.

Auch bei EPPA Deutschland stehen 2026 wichtige Weichenstellungen an. Ein zentrales Ziel ist der Ausbau der Kommunikation und der öffentlichen Wahrnehmung.

For both the Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme and EPPA Deutschland, 2026 will be a year of change, further development and strategic realignment. I have been Managing Director of GKFP since 1 November 2025 and was also appointed Managing Director of EPPA Deutschland on 1 January 2026. Both roles offer the opportunity to actively shape key future issues in the PVC window industry and to make targeted use of synergies.

For GKFP, the focus in 2026 will be on the structural and content-related development of the association's work. A key priority is the restructuring of the Bonn-based associations. The aim is to make existing structures more transparent, efficient and sustainable. This includes, in particular, improved financial transparency, the review and redesign of cooperation agreements, and a clear definition of tasks and responsibilities within the working groups.

At the same time, our certification system will be consistently adapted to technological developments. New technologies and materials are becoming increasingly important and must be appropriately reflected in existing regulations. These include digital printing on profiles, aluminum-PVC composite systems and the increased use of recycled profiles. These developments place new demands on testing procedures, documentation and quality assurance, which will be systematically addressed and further developed in 2026.

Another focus is the organisation of work within the GKFP. The working groups' work programme is being reviewed and streamlined to avoid duplication of structures and make more targeted use of resources. The aim is to achieve focused, results-oriented committee work that offers clear added value to members. The topics and objectives developed during the strategy workshop form the basis for operational implementation in 2026.

EPPA Deutschland also has important decisions to make in 2026. A key objective is to expand communication and public awareness. EPPA Deutschland positions itself as an association for PVC windows and as a representative of the leading PVC window system suppliers. At the same time, EPPA Deutschland is to be further strengthened as a powerful voice for PVC

EPPA Deutschland positioniert sich als Verband für das Kunststofffenster und als Vertreter der führenden PVC-Fenstersystemlieferanten. Gleichzeitig soll EPPA Deutschland als starke Stimme der PVC-Systemhäuser in Deutschland weiter gestärkt werden – gegenüber Politik, Verwaltung, Medien und der Öffentlichkeit.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Arbeit ist das Engagement in übergeordneten Verbandsstrukturen wie der RTG und dem GKV. Themen wie Energie, Kreislaufwirtschaft und Verpackung werden dort aktiv adressiert. RTG und GKV dienen dabei als wichtige Plattformen und Sprachrohre, um die Anliegen der Kunststofffensterbranche wirkungsvoll einzubringen und politisch zu platzieren.

Mit diesen Schwerpunkten stellt sich das Jahr 2026 als ein Jahr der Konsolidierung, der strategischen Weiterentwicklung und der klaren Positionierung dar – sowohl für die GKFP als auch für EPPA Deutschland. Ich freue mich auf die spannenden Herausforderungen und auf die gemeinsame Arbeit mit Mitgliedern, Gremien und Partnern, um die Zukunft der Branche aktiv mitzugestalten.

Stefan Frye
Geschäftsführer

system manufacturers in Germany – vis-à-vis politics, administration, the media and the public.

An essential part of this work is involvement in higher-level association structures such as the RTG and the GKV. Issues such as energy, the circular economy and packaging are actively addressed there. RTG and GKV serve as important platforms and mouthpieces for effectively communicating the concerns of the plastic window industry and placing them on the political agenda.

With these priorities, 2026 is shaping up to be a year of consolidation, strategic development and clear positioning – both for GKFP and for EPPA Deutschland. I look forward to the exciting challenges and to working together with members, committees and partners to actively shape the future of the industry.

Stefan Frye
Managing Director

2026 steht für GKFP und EPPA Deutschland im Zeichen von strategischer Neuausrichtung, struktureller Weiterentwicklung und klarer Positionierung. Im Fokus stehen effizientere Verbandsstrukturen, die Anpassung der Gütesicherung an neue Technologien sowie eine stärkere politische und öffentliche Interessenvertretung der Kunststofffensterbranche.

For GKFP and EPPA Deutschland, 2026 will be marked by strategic realignment, structural development and clear positioning. The focus will be on more efficient association structures, adapting quality assurance to new technologies and stronger political and public representation of the interests of the PVC window industry.



Neue Mitglieder |

New members

Duayen Yapı Kimya ve Makine San.Tic. A.Ş.

Duayen ist ein Hersteller im Bereich Industrieklebstoffe mit Sitz in Istanbul, spezialisiert auf Polyurethan- und Epoxy-basierte Beschichtungen, Bodenbeläge und Isolationsprodukte.

Duayen is a manufacturer of industrial adhesives based in Istanbul, specialising in polyurethane and epoxy-based coatings, floor coverings and insulation products.

Wofür steht Duayen Yapı Kimya?

Duayen Yapı Kimya wurde 2001 gegründet mit dem Ziel, die Industrie mit Industrieklebstoffen zu beliefern. Dank innovativer Produktionstechniken, eines starken Designansatzes und einem erfahrenen Expertenteam hat sich das Unternehmen zu einem der führenden Anbieter in den Bereichen Bauwesen, Bodenbeläge und Industrieklebstoffe entwickelt. Dank seiner qualitätsorientierten Dienstleistungsphilosophie, seiner nachhaltigen Forschungs- und Entwicklungsarbeit sowie seiner Zuverlässigkeit hat sich das Unternehmen eine führende Position in Design und Produktion innerhalb der Branche erarbeitet. Duayen exportiert derzeit in 72 Länder.

Was ist Ihre Verbindung zu Kunststoff-Fensterprofilesystemen?

Wir produzieren gütegesicherte Klebstoffe für die Folienkaschierung.

Warum sind Sie Mitglied in der GKFP geworden?

Wir streben eine Qualitätszertifizierung für unsere Produkte in der PVC-Fensterbranche an. Es ist uns wichtig, sicherzustellen, dass unsere Produkte gut sichtbar auf unserer Website beworben werden. Wir sind Mitglied geworden, um über die neuesten Entwicklungen in der PVC-Fensterbranche auf dem Laufenden zu bleiben.

What does Duayen Yapı Kimya stand for?

Founded in 2001 to serve the industry by producing industrial adhesives, Duayen Yapı Kimya has become a leading company in the construction, flooring, and industrial adhesives sectors with its innovative production techniques, strong design approach, and experienced team of experts. With its quality-focused service approach, sustainable R&D efforts, and reliability, it has achieved a leading position in design and production within the sector. Duayen currently exports to 72 countries.

What is your connection to PVC window profile systems?

We produce quality assured adhesives for laminated films.

Why did you become a member of the GKFP?

We are seeking quality certification for our products within the PVC window industry. We are committed to ensuring that our products are visible and advertised on our website. We have become members to stay informed about the latest PVC window industry developments.

Frimpeks Kimya ve Etiket San. Tic. A.Ş.

Wofür steht Frimpeks Kimya?

Frimpeks ist eines der größten Chemieunternehmen und Hersteller für PUR-HM-Technologie in der Türkei. Unsere Vision ist es, einer der Global Player in der Möbel- und Bauindustrie zu werden.

Was ist Ihre Verbindung zu Kunststoff-Fensterprofilesystemen?

Mit unserem Geschäftsbereich Holz und Bauelemente sind wir im Markt für PVC-Fensterprofile tätig und präsentieren unsere Produktlösungen sowie umfassende technische Unterstützung.

Warum sind Sie Mitglied in der GKFP geworden?

Die Mitgliedschaft in der GKFP bietet eine einzigartige Plattform, um unser Unternehmensprofil und unser Produktportfolio bekannt zu machen. Dies ist auch eine großartige Gelegenheit, in den relevanten Markt einzutreten und von unserer Partnerschaft zu überzeugen.

What does Frimpeks Kimya stand for?

Frimpeks is one of the biggest chemical companies and manufactures for PUR-HM technology in Turkey. Our vision is to become one of the global players in the furniture and building industry.

What is your connection to PVC window profile systems?

As Wood and Building Element business unit, we are acting in PVC Window Profile market and introducing our product solutions by the technical supports.

Why did you become a member of the GKFP?

Becoming a member of the GKFP is a unique platform to announce our company profile and product portfolio. This is also great chance to enter relevant market and persuade our partnerships accordingly.

Frimpeks verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung und bietet eine breite Produktpalette für verschiedene Industrien, darunter selbstklebende Produkte, Tinten und Beschichtungen, Industrieklebstoffe sowie industrielle Beschichtungsmaterialien. Insbesondere im Bereich Folienkaschierklebstoffe ergänzt Frimpeks unser Mitgliederportfolio.

Frimpeks has over 30 years of experience and offers a broad product portfolio for various industries, including self-adhesive products, inks and coatings, industrial adhesives and industrial coating chemicals. Particularly in film lamination adhesives, Frimpeks complements our member portfolio.

Unsere Mitglieder | Our Members

ADOPEN PLASTIC PERSIAN INDUSTRIAL COMPANY | Adopen Plastik ve Ins. San. A.Ş. | Alfatherm SpA con Socio Unico | aluplast GmbH | ASAŞ Alüminyum San. ve Tic. A.Ş. (ASAŞPEN) | BEGRA Granulate GmbH & Co. KG | BENVIC Sp. z o.o. | celotec GmbH & Co. KG | CHEMA TECHNIQUE SA | CQLT SaarGummi Deutschland GmbH | Deceuninck N.V. | Deceuninck Germany GmbH | DEVENTER Profile GmbH | DUAYEN YAPI KİMYA VE MAKİNE SAN.TİC.A.Ş. | DURANTE ADESIVI S.P.A. | EGE PROFIL Tic. ve San. A.Ş. | Egesembol Plastik San. Ve Tic. Ltd. Şti. | Elastron Kimya San. ve TİC. A.Ş. | elumatec AG | FENOPLAST Fügetechnik GmbH | Finstral AG | Frimpeks Kimya ve Etiket San. Tic. A.Ş. | FUX Maschinenbau und Kunststofftechnik GmbH | GARGIULO GmbH | GEALAN Fenster-Systeme GmbH | Gebhardt-Stahl GmbH | GRAF Synergy S.r.l. | Gretsch-Unitas GmbH | GTG Gummitechnik Wolfgang Bartelt GmbH & Co. KG | H. Hüttenbrück Profil GmbH | H.B. Fuller Deutschland GmbH | Hagenplast Ltd. | hapa AG | Henkel AG & Co. KGaA | Hermann Otto GmbH | HEXPOL TPE GmbH | HUTCHINSON S.N.C. | Hyundai L&C Europe GmbH | iEB-Gummitechnik Eisele & Co. GmbH | IMAWELL GmbH | Internorm International GmbH | JFL-Materials GmbH | Jowat SE | KCC GLASS Corporation | KLEIBERIT SE & Co. KG | KMW Engineering GmbH | Konrad Hornschuch GmbH | KRAIBURG TPE GmbH & Co. KG | Lohmann GmbH & Co. KG | LX Hausys Europe GmbH | MCPPE France SAS | Merit Plastik Kauçuk İnş. San ve Tic. A.Ş. | METAL TRADE CO-MAX, a.s. | Neoflex S.L.U. | Omya International AG | PCW GmbH | PHI Technik für Fenster und Türen GmbH | Polymer-Chemie GmbH | POLYVANTIS GmbH | Primo Profile GmbH | Profil-Dekor GmbH & Co. KG | profine GmbH | Ravago Petrokimya Üretim A.Ş. | REHAU Industries SE & Co. KG | RENOLIT SE | RENOLIT UK Limited | Robert Schweiker GmbH | ROTOX GmbH | Rottolin-Werk Julius Rotter & Co. KG | Salamander Industrie-Produkte GmbH | Salamander Window & Door Systems S.A. | Schüco Polymer Technologies KG | Schweiker GmbH | Semperit Profiles Deggendorf GmbH | Sika Services AG | Stöckel GmbH | Symplast Kimya San. ve Tic. A.Ş. | TAKA Srl | TRIPTIS Ummantelungstechnik GmbH | Troco GmbH | Urban GmbH & Co. Maschinenbau KG | VEKA AG | WERU GmbH | WESTLAKE COMPOUNDS FRANCE SAS | Westlake Vinnolit GmbH | WPR Srl Unipersonale

(März 2026)

Aktuell haben wir in der Gütegemeinschaft 87 Mitglieder, davon 21 Profil- und Systemhersteller. Die weiteren Mitglieder sind Komponentenhersteller und unterstützende Mitglieder.

We currently have 87 members, 21 of which are profile and system suppliers. The further members are component manufacturers and supporting members.



Herausgegeben von: | Published by:

EPPA Deutschland e.V.
Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme e.V.
Am Hofgarten 1-2
53113 Bonn
Deutschland | Germany

gkfp.de
eppa-profiles.de

März 2026 | March 2026

Schloss Sanssouci Potsdam | Sanssouci Palace, Potsdam
© GKFP e.V.